



Kikeriki

WIR WECKEN AUF
Erfolgreich in der Steiermark

Auflage: 67.000 Haushalte (Bezirke Hartberg-Fürstenfeld & Weiz)

WINDSCHUTZSCHEIBEN AKTION:

GRATIS

PKW Jahresvignette
bei Scheibentausch
Aktion gültig bis 31.01.2024



STEINSCHLAGREPARATUR KOSTENLOS

(ohne Selbstbehalt bei allen Kaskoversicherungen)



TOBISCH

KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI

DIREKTABRECHNUNG
MIT ALLEN
VERSICHERUNGEN

REPARATUR ALLER MARKEN
MIT **ORIGINALTEILEN**

Tobisch GMBH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau | Tel.: 03335 / 46683 | www.kfz-tobisch.at

WIR WÜNSCHEN ALLEN UNSEREN KUNDEN FROHE WEIHNACHTEN!



GESCHENKTIPP: Ein Erlebnis
schenken: SIEHE SEITE 30

SA 13. 01. 2024



königs
hofer
03337 23 47 - VÖRAU
www.juwelier-koenigshofer.at

RAYMOND WEIL
GENEVE

So gesehen...



Politisch unabhängige Medien?

Viele Zeitungen brüsten sich, politisch unabhängig zu sein und objektiven Journalismus zu betreiben. Spätestens, wenn Ihnen beim Durchblättern des Mediums viele Inserate der öffentlichen

Hand auffallen, sollten Sie diese Objektivität zumindest kritisch hinterfragen.

Was kaum jemand weiß: Zeitungsschaltungen der öffentlichen Hand in Millionenhöhe werden nicht nach Reichweite, Auflage oder an den Bestbieter unter den Medien vergeben wie man vermuten würde, sondern undurchsichtig nach Gutdünken von Land und Bund. Bei der „Inseratenaffäre“ wurde bekannt, dass regierungsfreundlich berichtende Medien mit Einschaltungen belohnt wurden, kritische leer ausgingen und praktisch nicht überlebensfähig sind, falls nicht ein finanzstarker Idealist wie zum Beispiel der kürzlich verstorbene Dietrich Mateschitz beim Privatsender Servus TV im Hintergrund steht oder der Tesla-Gründer und reichste Mann der Welt, Elon Musk: Er hat den Kurznachrichtendienst Twitter um 44 Milliarden Dollar übernommen, wohlwissend, dass er das Geld nicht wiedersehen wird.

Meinungsfreiheit ohne Zensur war ihm wichtiger als 44 Milliarden, er twitterte nach der Übernahme: The bird is freed (Der Vogel ist befreit) und veröffentlichte Unterlagen (Twitter-Files), wonach bei Twitter vor der Übernahme mit dem amerikanischen Geheimdienst und staatlichen Akteuren zusammengearbeitet worden sein soll und politisch unliebsame Meinungen gelöscht wurden oder die Reichweite stark eingeschränkt wurde.

Musk hat den Account von Ex-Präsident Trump und jene von kritischen Journalisten usw. reaktiviert.

Das Ziel der Mehrzahl der Medien ist klar: ein gleichgeschalteter Mainstream, der die Bevölkerung bei allen möglichen Themen und das Wahlverhalten beeinflussen soll.

Dieses System muss dringend reformiert werden, damit wieder sachlicher, kritischer Journalismus im Land Einzug hält und Märchen den Gebrüder Grimm & Co vorbehalten bleiben. Unabhängige Medien sind eine wichtige Säule der Demokratie. Einschaltungen mit Steuergeldern müssten nach Auflage/

Reichweite auf alle Medien gleichmäßig verteilt werden, damit wieder eine wirklich unabhängige Medienvielfalt existieren kann und nicht nur einseitige Berichterstattung – zu welchen Themen auch immer – über uns ausgeschüttet wird.

Medien sollen nicht Lautsprecher der Politik sein sondern kritisch und objektiv berichten! Praktisch alle Tageszeitungen haben „unabhängig“ auf ihrer Titelseite stehen – eine Klage auf Unterlassung hätte wohl gute Erfolgschancen und so manch ein Leser wäre im Zuge der Offenlegung schockiert, wer seine „unabhängige“ Zeitung im Hintergrund finanziert.

Im Zuge der Ibiza-Skandal-Aufarbeitung wurden zahlreiche Handys von Politikern sichergestellt und ausgewertet – die Chatverläufe des EX-Kanzler-Vertrauten Thomas Schmid lassen vermuten, dass für Inserate in diversen Tageszeitungen sogar Einfluss auf redaktionelle Artikel genommen werden konnte und gefälschte Umfrageergebnisse veröffentlicht wurden. (Stichwort: Beinschab-Tool)

Die kritische Wochenzeitung Falter wagte es 2017, brisante Unterlagen zum Projekt Ballhausplatz über Sebastian Kurz zu veröffentlichen. 2018 wurden die Regierungsinserate beim Falter um 80% gekürzt, während Schaltungen bei anderen Zeitungen massiv zugenommen haben. Ein Zufall?

Natürlich betrifft die Objektivität nicht nur politische Schaltungen – wenn bei Testberichten von Fahrzeugen, Reifen, etc. der Hersteller des höchstgereihten Produktes zwei Seiten weiter eine ganzseitige Werbung schaltet, sollte man beim Testergebnis auch skeptisch sein und weitere Recherchen durchführen.

Franz Steinmann, der Gründer des KIKERIKI, war für seine stets kritische Berichterstattung bekannt. Er hat sich damit nicht nur Freunde gemacht. Er hat die Zeitung ins Leben gerufen, die Gründung einer neuen Zeitung war wahrlich ein Meisterwerk. Praktisch im Alleingang hat er unsere treuen Werbekunden angeheuert, welche die Finanzierung der Zeitung sichern. Nach und nach konnte er Kolumnenschreiber aus allen Bereichen für die Zeitung gewinnen, diese schreiben teilweise schon über 10 Jahre Monat für Monat interessante, witzige, informative und nachdenkliche Artikel für die Zeitung ohne Einfluss der Redaktion und machen den KIKERIKI so zu einer der beliebtesten, bunten Regionalzeitungen – die ständigen positiven Rückmeldungen unserer Leser bestätigen dies.

Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an die tollen Schreiber und treuen Werbekunden und liebe Grüße an Franz Steinmann, der seine wohlverdiente Pension genießt.

Wie alle Jahre liegt der letzten Ausgabe im Jahr ein Erlagschein für freiwillige Spenden bei – diese Einnahmen sind auch ein wichtiger Bestandteil für den Fortbestand der Gratiszeitung, welche sich ohne Steuergelder (wir erhalten keine Medienförderung oder ähnliches) nur durch Werbeinserate finanziert – bei der derzeitigen Auflage von 67.000 Haushalten eine monatliche Mammutaufgabe.

Konten: Sparkasse Pöllau, IBAN: AT34 2083 3000 0010 5940
Volksbank Steiermark, IBAN: AT44 4477 0194 9306 0000

Das Team des KIKERIKI dankt für die Unterstützung und wünscht seinen LeserInnen eine besinnliche Adventzeit!

Ihr Thomas Tobisch, Herausgeber

MODEN•POSCH

WENIGZELL

**Gutscheine schenken
und an den nächsten
Anlass denken!**



Auf Sie wartet eine
Weihnachtsüberraschung!

Orig. Joglland Trachten

AKTION

Vom **1.12.2023**
bis **5.01.2024**
so lange der Vorrat reicht!

Trachten Joppe
~~EUR 279,00~~
EUR 179,00

Trachten Janker
~~EUR 299,00~~
EUR 199,00

Trachten Janker
~~EUR 299,00~~
EUR 199,00

Trachten Joppe
~~EUR 249,00~~
EUR 149,00

Ihr Fachgeschäft

MODEN•POSCH

WENIGZELL

8254 Pittermann 211, Tel. 03336 / 2145

Öffnungszeiten: MO-FR 8-12 Uhr u. 14.30-18 Uhr, SA 8-12 Uhr

www.modenposch.at

Am Sa., 23.12. bis 17 Uhr
durchgehend geöffnet!





Meine Freunde

Meine Freunde, die friedensstiftenden Menschenführer!



Für mich stellen Liebe und Mitgefühl eine allgemeine Religion dar. Man braucht dafür keinen Tempel und keine Kirche, ja nicht einmal unbedingt einen Glauben. Wenn man einfach nur versucht, ein menschliches Wesen zu sein mit einem warmen Herzen und

einem Lächeln – das genügt! Diese großartigen Gedanken des Dalai Lama unterstreichen seinen Wunsch nach Frieden für die gesamte Menschheit. Der Dalai Lama ist Buddhist, Papst Franziskus ist das Oberhaupt der Christen. Auf den ersten Blick betrachtet: zwei große Menschen mit verschiedenen Meinungen. Und genau hier hake ich ein, weil ich davon überzeugt bin, dass beide dieselben, friedensbringenden Ideale vertreten. Ja, mehr noch.

Würden die beiden sich privat kennen, wären sie – meiner Meinung nach – gute Freunde! Erst vor kurzem rief Papst Franziskus I auf der arabischen Halbinsel alle Vertreter der Religionen zu einer „Entmilitarisierung des menschlichen Herzens“ auf. Genauso glaube ich, dass auch Jesus und Siddhartha Gautama, bei uns besser bekannt als Buddha, Freunde gewesen wären, wenn sie sich persönlich gekannt hätten. Beide haben sich für die Armen, von der Gesellschaft ausgestoßenen und unterdrückten Menschen eingesetzt. Dies wurde mir bei meiner Nepal Reise mit einer kleinen Reisegruppe vor dem Geburtshaus Buddhas in Lumbini (siehe Foto) bewusst.

Der Geburtsort Buddhas wird von Buddhisten und Hindus verehrt. Siddhartha war ursprünglich ein indischer Prinz, bevor er Buddha wurde. 632 vor Christi befand sich Siddhartha Gautamas Mutter in Lumbini und gebar dort ihren Sohn, der die Welt verändern und den Buddhismus ins Leben rufen sollte. Eine Weltreligion, die von Frieden, Gerechtigkeit und Gleichheit sprach. So gesehen sind Bethlehem und Lumbini – geographisch betrachtet – zwar weit entfernt, aber geistig betrachtet sind sie Nachbarstädte!



Und genauso wie es bei den verschiedenen Religionen immer wieder friedfertige Führer gibt, welche dieselben Gedanken haben, so gibt es diese auch – allen Unkenrufen und Vorurteilen zum Trotz – in der großen Weltpolitik. Man denke dabei einfach an den großen Mahatma Gandhi und Martin Luther King.

Wenn die Menschheit weiterleben will, ist eine neue Art von Denken notwendig, sagte einst Albert Einstein. Und diese Aussage ist heute aktueller denn je zuvor. Auch wenn viele geistig hochstehende Menschen heutzutage den Weltuntergang als aktuelle Situation deuten wie ihn die Bibel beschreibt, so vertrete ich diese Meinung nicht, aber ich vermute große, zukünftige gesellschaftliche Veränderungen. Zweifelsohne erinnert unser jetziger Zeitgeist fatal an das biblische Sodom und Gomorrha, und bekanntlich gab es ja auch damals einen Neuanfang. Diesen Optimismus schöpfe ich aus den anfangs genannten Personen, weil ich zutiefst überzeugt bin, dass es diese Personen weltweit auch heute gibt. Es sind nicht alle Politiker, alle Glaubensvertreter und alle Friedensverkünder schlechte Menschen, sondern es sind unsere Vorurteile über diese Personen. Diese Vorurteile werden meistens von jenen Menschen in die Welt gesetzt, welche diejenigen, die sie kritisieren, gar nicht kennen!

Und wie oft machen wir uns Gedanken und ärgern uns über Probleme, die in Wirklichkeit ja gar keine sind oder für uns ja gar nicht relevant sind? Konfuzius brachte es auf den Punkt: „Manche Menschen stolpern nicht über Berge, sondern über Maulwurfshügel!“ Etliche Menschen hören nur, was sie hören wollen!

Irgendwo habe ich gelesen, dass man ruhiger lebt, wenn man nicht alles sagt, was man weiß, nicht alles glaubt, was man hört und über den Rest einfach lächelt. Und auch mit dem Vertrauen ist es ähnlich, nämlich so, wie es Khalil Gibran ausdrückte: Vertrauen ist eine Oase des Herzens, die von der Karawane des Denkens nie erreicht wird.

Kurz zusammengefasst halte ich es mit Albert Einstein: Ich möchte Gottes Gedanken kennenlernen, ich möchte wissen, wie er sich das Paradies gedacht hat. ■

Wieder eine Haube für den Gasthof „Zur Klause“ in Ratten



Betritt man den Gasthof „Zur Klause“ in Ratten nimmt einen das herzliche Ambiente der Gaststube gefangen. Ein feiner, geschmackvoller Duft aus der Küche bestätigt, dass man hier richtig ist, wo Herz und Gaumen sich an den Kreationen von Haubenköchin Monika Fasching-Posch erfreuen dürfen. Auch heuer durfte sich die Wirtin wieder über eine Haube von Gault & Millau freuen. Seit 34 Jahren schon wird die „Klause“ mit einer Haube von „Gault Millau“ bewertet.

All das ist nicht selbstverständlich und kommt nicht von irgendwo. Zufriedene und treue Gäste muss man sich sprichwörtlich erkochen und das mit allen Sinnen. „Das fängt bei den hochwertigen Zutaten an. Mit auserwählten Produkten kann man auch Besonderes kreieren“, so die Wirtin. Da gibt es Wild aus dem eigenen Revier im Duett mit Schwammerln und Pilzen aus den Wäldern vor der Haustüre und endet am Nachspeiseteller mit köstlichen Beeren ebenfalls aus der Natur des Jogllandes, gepaart mit feinem Mousse oder Mehlspeisen. Neben der bodenständigen Küche wagt sich Wirtin Monika immer wieder an Neuinterpretationen mit unterschiedlichen Geschmacksprofilen.

Klänge & Gedanken zum Advent Trachtenmusikerverein St. Magdalena



Am Sonntag, dem 03. Dezember 2023 ab 17.00 Uhr lädt der Trachtenmusikerverein St. Magdalena am Lemberg zu „Klängen und Gedanken zum Advent“ in die Pfarrkirche St. Magdalena ein. Mit besinnlichen Musikstücken und Gedanken, wollen wir Ihnen am 1. Adventsonntag schon etwas vorweihnachtliche Stimmung darbringen. Musikalisch geleitet von DI Georg Jettler, führt Daniela Pilch mit besinnlichen Texten bei diesem adventlichen Abend durch das Programm. Als Eintritt wird um eine freiwillige Spende gebeten. Weitere Infos zum Programm finden Sie auf der Homepage www.tmv-stmagdalena.at
Wir freuen uns auf Ihren Besuch



EDLE
STEINOASE



GUTSCHEIN-AKTIONEN

Geschenke | Schmuck | Mineralien
Zimmerbrunnen | Amethyst
Rücherwerk



ADVENTÖFFNUNGSZEITEN

MO – FR: 9 – 18 Uhr
SA: 9 – 17 Uhr
8. Dezember: 10 – 16 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo, Di, Mi: 9-12 Uhr / Do + Fr: 9-18 Uhr
Sa: 9-15 Uhr

www.shop-steinoase.at

Tel: 03332-7128 / 8294 Oberrohr 76

www.steinoase.at



Wenigzell gratuliert seinen Jubilaren



Gemeinde und Pfarre Wenigzell gratulierten den hohen Geburtstagsjubilaren.

Pfarre und Gemeinde Wenigzell luden die Geburtstagsjubilare, welche heuer das 75., 80. und 85. Lebensjahr vollendet haben bzw. vollenden werden, zu einem gemütlichen Beisammensein, einem gemeinsamen Mittagessen in die Buchtelbar ein. Bürgermeister Herbert Berger, die

Frauen- und Männerbewegung mit Bettina Kerschensbauer und Herta Mayrhofer sowie Karl Pötz überbrachten seitens der Gemeinde und der Pfarre die herzlichsten Glück- und Segenswünsche. Auch die „guten alten Zeiten“ wurden in Erinnerung gerufen, zum Erzählen und Plaudern gibt es ja immer Themen genug. ■



Auch der KIKERIKI gratuliert den Jubilaren recht herzlich!

Birkfeld: Eröffnung der Bibliothek der Dinge



Mit der Bibliothek der Dinge hat die Öffentliche Bibliothek Birkfeld ein neues Angebot geschaffen: Um nur drei Euro kann man sich etwa eine Heckenschere, eine Nähmaschine, eine Kindergitarre oder einen Schokobrunnen ausborgen. Etwa 30 solcher

„Dinge“ für Freizeit, Küche, Haus, Heim oder Sonstiges stehen registrierten NutzerInnen zur Verfügung. Finanziert wurde der Kauf der Dinge durch Spenden der Birkfelder Wirtschaft und der Gemeinde. Die „Bibliothek der Dinge“ soll ein Beitrag zur Nachhaltigkeit sein: eine Maschine, ein Gerät wird ein Mal gekauft und von vielen genutzt. Neu in der Öffentlichen Bibliothek ist eine Saatgutbörse, wo man Blumen-, Kräuter- oder Gemüsesamen hinbringen und dafür andere gratis mitnehmen kann. Untergebracht ist die Bibliothek im Kulturzentrum Kulibi im Schloss Birkenstein (Kaiserfeldgasse 3, 8190 Birkfeld). Öffnungszeiten sind: Montag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr (außer dienstags, 17 bis 19 Uhr) und sonntags von 9.30 bis 11.30 Uhr. ■

Rotary Kroatienshilfe MS Ilz hilft Partnerschule in Kroatien



© RC Fürstenfeld

Direktor Hans-Peter Reisinger sammelt mit seinen Schülern Spenden für die vom Erdbeben zerstörte Partnerschule Gora in Kroatien.

Die Schulgemeinschaft der Mittelschule Ilz hat beim letzten Schulforum einstimmig beschlossen, dass der Partnerschule in Gora geholfen wird. Die Schule muss nach dem Erdbeben im Dezember 2020 neu errichtet werden. Gemeinsam mit dem Rotary Club Fürstenfeld wurden nun „Nägel mit Köpfen“ gemacht und eine Spendensammelaktion gestartet. Dazu Projekt- und Schulleiter Hans-Peter Reisinger: „Die Jugendlichen waren nicht nur bei der einleitenden Präsentation sehr interessiert, sondern strengten sich dermaßen an, dass es mir wirklich nahegeht und einen Sturm der Freude auslöst.“ Mit den Einnahmen werden Teile der neuen Schuleinrichtung finanziert.

Nachdem 14 Schüler aus Kroatien bereits Gast in Fürstenfeld waren, dürfen nun 14 Schüler aus Fürstenfeld den Gegenbesuch starten. „Das ist ein tolles Projekt und ich werde selbst die Gruppe begleiten. Vor allem danke ich allen, die einen Beitrag zum Aufbau der Schule in Gora leisten“, sagt der dankbare Präsident des RC Fürstenfeld, Gerd Bauer.

Bitte helfen auch SIE, unsere Partnerschule in Gora auszustatten: IBAN: AT10 2081 5299 0001 2500 (Rotary Club Fürstenfeld) Zahlungsreferenz „Schule Gora“ ■



Wunderschöner Blick ins Tal

„Am Morgen auf dem Weg zur Arbeit musste ich einfach anhalten und diesen Ausblick ins Pöllauer Tal festhalten. Die schönen Herbstfarben im Einklang mit dem blauen Himmel und dem Sonnenaufgang. Einfach mystisch schön.“

Herbert Weber

STEIRER PELLETS

www.steirerpellets.at



Holen Sie sich Ihren Pelletsvorrat für den Winter – schnell, pünktlich und sauber.



Jetzt bestellen **0676-7060300**

Bioenergie Gruppe
Alte Hauptstraße 9, 8580 Köflach

Werbung



Küchenstudio Kaindorf

www.kuechenstudio-kaindorf.at

NEFFLAGER.AT

GERÄTE ONLINESHOP



Küchenstudio Kaindorf | Wiener GmbH | A-8224 Hartl | Gewerbepark 300

Mob.: 0664/4413145 | Tel.: 03334-2177 | E-Mail: w.j@kuechenstudio-kaindorf.at

Werbung

RECHTSANWALT

Mag. Bertram Schneeberger



Rechtsschutz!

Bereits die Römer pflegten zu sagen: „Vor Gericht und auf hoher See sind wir in Gottes Hand“. Ganz so dramatisch ist es – zumindest vor Gericht – zum Glück nicht. Dennoch hängt der Erfolg in einem Gerichtsverfahren von vielerlei Faktoren ab. Als juristische Laie ist es nahezu grob fahrlässig, ohne anwaltliche Vertretung bei Gericht zu erscheinen. Wenn man nicht weiß, wie ein Prozess abläuft, welches Vorbringen zu erstatten ist und welche Anträge (Beweisanträge, Sachanträge etc.) zu stellen sind, wird die Durchsetzung der eigenen Rechtsposition äußerst schwer. Daneben ist ein Gerichtsprozess stets auch eine Kostenfrage. Sollten Sie im Verfahren unterliegen, haben Sie neben den eigenen Kosten auch die Kosten des gegnerischen Anwalts sowie die Gerichtsgebühren zu tragen. Benötigt man dann auch noch einen Gerichtssachverständigen, gehen die Kosten sogleich in die mehreren tausend Euro. Niemand kann Ihnen letztlich garantieren, dass Sie in einem Gerichtsprozess voll obliegen. Daher kommt es immer wieder vor, dass Klienten vor einer Prozessführung zurückschrecken, dies obwohl die Ausgangslage sogar sehr erfolgsversprechend ist. Der Grund ist stets derselbe: es gibt keine Rechtsschutzversicherung oder der betroffene „Baustein“ (z.B. Erb- und Familienrecht oder Grundstücksrecht, etc.) ist nicht mitversichert. Man braucht deswegen kein „Streithans“ zu sein – es geht oft schneller als man denkt und man ist in eine Rechtsstreitigkeit verwickelt (z.B. Autokauf). In diesem Fall kann Ihnen eine Rechtsschutzversicherung, viel Ärger und vor allem Kosten ersparen. Informieren Sie sich daher bei Ihrem Versicherungsvertreter des Vertrauens, ob Sie über eine Rechtsschutzversicherung verfügen und wenn ja, wie umfassend diese ist. Eine Rechtsschutzversicherung sollte jedenfalls einen Beratungsrechtsschutz und die freie Anwaltswahl enthalten. Abschließend wünsche ich allen Leserinnen und Lesern Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2024!

Ihr Mag. Bertram Schneeberger & Team
Habersdorfer Straße 1 | 8230 Hartberg
www.rechtsanwalt-hartberg.at | office@ra-schneeberger.at
Tel. Nr.: 03332/65300

Werbung

INNERE MEDIZIN

Dr. Martin Kaiba



Ihr Internist erklärt....
....Wissenswertes aus der Welt der Inneren Medizin

Leise rieselt...

...der Schnee, stumm und starr ruht der See, weihnachtlich glänzt der Wald, freut euch, das Christkind kommt bald! Ein bißchen früh dran werden Sie sich, geschätzte Leserin, nun denken! Vielleicht - aber nie vergeht die Zeit schneller als in den letzten Wochen vor Weihnachten. Und Vorsorgen vertreibt sprichwörtlich Sorgen! Das gilt für die großen Vorsorgeuntersuchungen, aber auch für die Überlegung: Gib dem Schenken einen Sinn! Und da möchte ich natürlich an die vielen Gesundheitsprodukte erinnern, die Lebensqualität und vor allem Lebenszeit schenken können, denn Zeit ist immer wichtiger als Geld, denn alles kann man sich möglicherweise kaufen, aber eines sicher nicht: Nämlich Zeit - das gilt sehr gerecht für arm und reich! Und so schenken Sie doch in diesem Wissen: Vitamine und Mineralstoffe, Pflanzenauszüge, Tropfen und Heilkräuter - was hat nicht alles die Natur und der menschliche Geist hervorgebracht, um unsere Zeit schöner, besser, vielleicht länger, jedenfalls aber lebenswerter zu machen! Und da möchte ich anmerken, daß auch und insbesondere in unserem kleinen Verkaufsladen namens Greenhall Therapeutics zahlreiche Gesundheitsprodukte gerade für diesen Zweck vorrätig gehalten werden. Nomen est omen! Alles selbstverständlich ärztlich ausgesucht und nur Gutes, das auch ein Mediziner selbst einnehmen würde. Also Feines gut komponiert - für Ihre Gesundheit und die Gesundheit Ihrer Lieben! Und noch dazu gibt es jede Woche eine Aktion - da lohnt sich das Reinsehen und Informieren ganz sicher! In diesem Sinne: Schenken Sie mit Herz und Verstand - denken Sie an die Zeit, denn die Zeit ist reif – für die Lateiner unter uns: Tempus fugit! "Leise rieselt der Schnee..." als Weihnachtsgruß vorab nach Pfarrer Eduard Ebel und mir!

Ihr Dr. Martin Kaiba

Internist im Greenhall Medical Centre
Innere Medizin – Arbeitsmedizin – Komplementärmedizin
Privat und Wahlarzt aller Kassen
Ortenhofenstraße 63, Pöllau im Naturpark Pöllaueralt
Fernruf: 03335/20579

Werbung

TIERÄRZTEZENTRUM

Gleisdorf Süd | TA Mag. Anja Graf



Mit Krallen und Klauen – Dog's Edition

Seit dem letzten Heft sind Sie fit in Sachen Katzenpediküre. Nun geht's um die Notwendigkeit, dem Bello die Krallen zu stutzen. Bei den Hunden, die viel Auslauf auf hartem Grund genießen, muss man in der Regel maximal die Daumenkrallen kürzen. Bei allen anderen und bei fast allen Senioren ist es vorteilhaft, die Krallen mit einer Krallenschere, -zange oder einer elektrischen Feile kurz zu halten. Das dient nicht nur ästhetischen Zwecken oder weil es vielleicht nervt, wenn der Wuffi nachts über's Parkett klackert, sondern es entlastet die Gelenke und Sehnen. Besonders die älteren „Hundschaften“ neigen zur sogenannten Durchtrittigkeit. Die Gelenke der Beine wirken dabei mehr oder weniger stark durchgebogen. Zu lange Krallen können das zusätzlich verstärken.

Wie kürzt man nun richtig? Auch Hunde haben ein Blutgefäß, begleitet von einem Nerv in jeder Kralle. Sie nehmen einem das mitunter sehr lange übel, wenn man diese verletzt. Deshalb lässt man am besten immer einen Sicherheitsabstand von 1-2mm. Oft tut eine kleine Taschenlampe, gegen die Kralle gehalten, gute Dienste, um das Gefäß besser erkennen zu können. Bei tiefschwarzen Krallen nutzt das aber leider auch nur wenig. Hier kürzt man am Besten immer nur eine kleine Spitze und macht sich einfach nach zwei bis drei Wochen wieder ans Werk, sofern einem die Krallen immer noch lang vorkommen. Außerdem ist es auch bei den Hunden eine bewährte Taktik, nicht zwei Mal im Jahr unter Angstschweiß aller Beteiligten alle Krallen auf einmal zu schneiden, sondern – gerade bei den sehr gestressten Kandidaten – nur eine Pfote oder vielleicht sogar nur eine Kralle zu schneiden. So verliert die Prozedur sehr schnell an Schrecken.

Tierärztezentrums Gleisdorf-Süd
Pirching 85, 8200 Hofstätten an der Raab
Telefon: 03112 385550

Werbung

ZUKUNFT ELEKTROMOBILITÄT? BEI UNS LÄNGST GEGENWART!



Alle unsere Mitarbeiter sind auf Hochvolt-Technologie geschult
Wir sind einer von wenigen Tesla zertifizierten Body-Shops in Österreich!

WWW.TESLAREPARATUR.AT



TOBISCH

KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



**DIREKTABRECHNUNG
MIT ALLEN
VERSICHERUNGEN**

**REPARATUR ALLER MARKEN
MIT ORIGINALTEILEN**

Tobisch GMBH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau | Tel.: 03335 / 46683 | www.kfz-tobisch.at

Werbung

OFFENE WEIHNACHTS- SAMSTAGE

- 2.12.23 • 9.12.23
- 16.12.23 • 23.12.23

9 – 12 UHR & 14 – 17 UHR



Steinmann

JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE

Büchsenmachermeister

Marburgerstr. 6 | 8160 Weiz | 03172 2217 | office@steinmann-jagd.at

DIE FIRMA STEINMANN WÜNSCHT ALLEN EIN FROHES WEIHNACHTS-FEST UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!

Geschenks-Ideen



SCHENKEN SIE STEINMANN-GUTSCHEINE!

Online-Bestellungen möglich! office@steinmann-jagd.at
Versand am nächsten Werktag nur österreichweit möglich



**WÄRMEBILD
UND NACHT-
SICHTGERÄTE**

Wir akzeptieren: • 8 Städte Gutscheine • Weiz-Münzen • Weiz-Card

Werbung

Ilzer Pfarrkirche Klanglichter am Marienfeiertag



Der Gesangsverein Ilz, das Ilzer Salonorchester und Gesangssolistinnen unter der musikalischen Gesamtleitung von Peter Joachim Heinrich sowie Ensembles

der Musikschule Ilz freuen sich über Ihren Besuch am Marienfeiertag!

Freitag, 8.12.2023 | Beginn um 17 Uhr | Pfarrkirche Ilz

Mit stimmungsvollen, adventlichen und weihnachtlichen Weisen, passend zur schönsten Zeit im Jahr, möchten alle Mitwirkenden die Zuhörer in vorweihnachtliche Stimmung versetzen. Freuen Sie sich auf gefühlvolle Stücke des Querflötenensembles und der „Geigenmusik Ilz“, aufgeführt von Schülern und Schülerinnen der Musikschule Ilz. Auch die Sänger und Sängerinnen des Ilzer Gesangsvereins möchten Ihnen mit bekannten, traditionellen Weihnachtsliedern eine musikalische Freude bereiten. Als besonderer Höhepunkt wird das „Gloria“ in D-Dur, RV 589 von Antonio Vivaldi mit dem Gesangsverein, dem Salonorchester und den Solistinnen Stephanie Müller-Lorenz und Maria Suntinger erstmalig in Ilz aufgeführt und wird die Pfarrkirche mit wunderbaren, klangvollen Harmonien erfüllen!

Karten sind im Vorverkauf zum Preis von 12 Euro bei den Mitgliedern des Gesangsvereins, beim Kaufhaus Baronigg, bei der Raiba Ilz und der Sparkasse Ilz erhältlich. An der Abendkasse kostet eine Eintrittskarte 15 Euro. Tel. Vorreservierung unter 0664/4200970 ■

Alle Jahre wieder: der Adventkalender der Energie- region Weiz-Gleisdorf



Schon liebgewonnene Tradition, gibt es auch 2023 den Adventkalender der Energieregion Weiz-Gleisdorf. Wie auch in den letzten Jahren ist das Mitmachen ganz einfach: von 1. bis 24. Dezember öffnet sich unter www.energieregion.at

jeden Tag ein Adventfenster. Dahinter verbirgt sich eine Quizfrage, die es richtig zu beantworten gilt. In diesem Jahr – durchgeführt im Rahmen der KLAR! – dreht sich alles um den Klimawandel und die Anpassung an diesen. Wird die jeweilige Frage richtig beantwortet, nimmt der/die TeilnehmerIn automatisch an der täglichen Verlosung um einen tollen regionalen Preis teil. Eine doppelte Gewinnchance winkt, wenn man auch über die Facebook-Seite mitspielt (fb.com/energieregion). ■

Goldene Honigwabe



Am 10. November fand die Preisverleihung der Goldenen Honigwabe in Wieselburg in einem feierlichen Rahmen statt. Dort versammelte sich die Speerspitze der besten ImkerInnen Österreichs mit ihren ausgezeichneten Produkten. Bei über 2000 eingereichten Honigen wurde wieder der Imker Hr. Ing. Dipl. Ing. (FH) Hammer Christian aus Gnies mit einem wahren Preisregen überschüttet. In der Kategorie Kastanienhonig erreichte er die „Goldene Honigwabe“, bester Honig von Österreich! Zuzüglich erreichte er noch vier Mal Gold und ein Mal Silber. Somit ist er der erfolgreichste Imker der Steiermark.

- Goldene Honigwabe für Kastanienhonig
- Goldmedaille für Wald-Blütenhonig, Blütenhonig mit Linde, Waldhonig, Kastanienhonig
- Silbermedaille für Akazienhonig ■

Die Sicherheit steht an erster Stelle



Sie wissen wie man sich auf Skipisten verhalten soll!

Der Winter kommt bestimmt, hoffentlich auch der Schnee. Die AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) hat steirische Schulen, so auch die Volksschule Wenigzell mit Direktorin Pia Kern besucht, um die Kinder auf viele Verhaltensweisen im alpinen Skilauf hinzuweisen. Im Workshop, welcher von Achim Lercher geleitet wurde, erfuhren die Kinder viel über die Sicherheit auf den Pisten. Nicht nur Theorie, auch praktische Übungen rundeten den Workshop ab, welcher in erster Line der Prävention zur Sicherheit auf den Skipisten dienen soll. ■

VERLÄNGER SIE DIE LEBENSDAUER IHRER FENSTER UND SENKEN SIE LANGFRISTIG ENERGIEKOSTEN - DESHALB:

KAPO

Fensterservice und Wartung vereinbaren.

Die richtige Pflege und Wartung Ihrer Holzfenster, ob original KAPO oder andere Fabrikate, ist von entscheidender Bedeutung:
Sichern Sie den Wert Ihrer Holzfenster für viele Jahre.

kapo.at/service-und-wartung



KAPO Fenster und Türen GmbH • Hambuchen 478 • 8225 Pöllau
FN: 254524a LG ZRS Graz • UID: ATU61206144
T +43 3335 2094-0 • office@kapo.at • kapo.at



Unsere Buch-Geschenksideen für Weihnachten

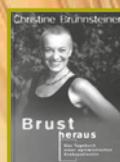
CHRISTINE BRUNNSTEINER
Infos: <http://www.christineswelt.at/buecher.php>



„Der steirische Herzensfreund“



„Bin schon in der Leitung“



„Brust heraus“



„Himmlische Zeit“

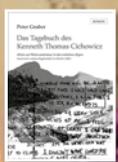


„Gesund mit Genuss“



Schön alt!:
Lebensglück in den späteren Jahren

PETER GRUBER
<http://www.peter-gruber.com>



Das Tagebuch des Kenneth Thomas Cichowicz



Notgasse



In der Heiligen Nacht reden die Tiere im Stall



Sommerschnee



Tod am Stein



Schattenkreuz

ANDREA SAILER
<http://www.leykamverlag.at/shop>



Paradiese



Alphabet der Kindheit



Ohne Abschied

FRANZ STEINMANN
redaktion@kikerikizeitung.at



Jede Stimme zählt:
Mit dem Herzen sehen und mit Worten aufwecken



Bildband:
Gedankenbilder



Ein Brunnen für Uganda

ERIKA OSRECKI 'S WERKE
redaktion@kikerikizeitung.at



Liederbuch „LIADABUCH“
In ihrem Liederbuch hat sie 13 wunderschöne Lieder sowie fünf Instrumentalstücke für Zither komponiert veröffentlicht.



Gedichtebücher: „Lass dein Leben fließen“ & „Mensch sein is de'is Zül“

Diese herrlichen Gedichtebüchlein mit Bildern und Texten sind eine Bereicherung für unsere „verbrauchten“ Seelen und helfen uns, eine kurze Zeit im Glück zu verbringen. Osreckis sanfte Sprache erzählt im Stil ihrer ausdrucksvollen Malerei vom Werden, Wünschen, Dasein, von Sehnsüchten, Erfahrenem und dem einfachen Glauben an die Liebe mit allen ihren Facetten. Gefühltes und Beobachtetes in intensiven sprachlichen Bildern darzustellen ist eine besondere Gabe. Erika Osrecki lädt uns damit ein, unsere Sinne zu weiten. **Bestellungen unter: redaktion@kikerikizeitung.at**

SCHAFBÄUERIN

Karina Neuhold



Der Zauber der Weihnacht

Gerne denke ich an die Kinderzeit zurück, wo man in Vorfreude auf Weihnachten Purzelbäume geschlagen hat. Es war etwas Besonderes, Geheimnisvolles und wir Kinder haben uns bemüht, sehr brav zu sein. Vor dem Nikolaustag wurden die Stiefel gründlichst geputzt und aufgestellt. Wir haben selbstständig unsere Dinge aufgeräumt und gehofft, dass der heilige Nikolaus nicht alle unsere Schandtaten weiß. Denn sein dickes Buch war anscheinend allwissend. Komisch fanden wir dabei nur, dass er mit dem VW-Käfer von Frau Reisenhofer gebracht und abgeholt wurde. „Im Advent sind die Engerl unterwegs und die sehen viel“, wurde uns erzählt. Und wenn sich der Abendhimmel schön verfärbte, lag der Grund bei den Engerln, die schon Kekse backen, um dem Christkind zu helfen. Auch in unserer Küche wurde fleißig gebacken, natürlich mit großer Hilfe von uns Kindern. Dabei wurde viel Teig genascht und es entstanden ganz besondere Kekskreationen.

So ist es mir geblieben, dass ich den Duft vom Backen im Haus liebe. Oft sind es die kleinen Dinge, die uns berühren und viel Freude bereiten können. Das Brennen der Kerzen am Adventkranz und kleine, besondere Rituale machen den Advent zu einer besonderen Zeit.

Und jetzt darf ich, so wie die Engerl es tun, dem Christkind helfen und schöne Produkte aus Wolle fertigen, welche zu Weihnachten viel Freude bereiten. Wir haben für jung und alt eine große Vielfalt an schönen und nützlichen Geschenkideen.

Ich wünsche Ihnen eine zauberhafte Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Mit lieben, wolligen Grüßen,

Ihre Schafbäuerin Karina Neuhold

Ihre Schafbäuerin Karina Neuhold
0664/4473404, wohlig@karinas-wollwelt.at
www.karinas-wollwelt.at

STEUERBERATERIN

Andrea Sandbichler-Trost



Liebe Leser und Leserinnen, heute möchte ich Sie über die wesentlichen steuerlichen Fragen über eine Rechtsformwahl informieren:

Für die Auswahl der optimalen Rechtsform sind jedenfalls Haftungsfragen sowie organisatorische, betriebswirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Fragestellungen zu bedenken. Zentrales Entscheidungskriterium ist aber auch immer wieder die steuerliche Optimierung. Wesentliche Entscheidungskriterien, ob beispielsweise eine Personengesellschaft / Einzelunternehmen oder eine GmbH das bessere "steuerliche Kleid" für Ihr Unternehmen in der Zukunft ist, sind unter anderem folgende Fragen:

- Wie hoch wird der Gewinn der Personengesellschaft bzw. der GmbH sein?
- Wie hoch werden die Investitionen sein?
- Wie hoch werden die Geschäftsführerbezüge bei der GmbH sein?
- Wie hoch werden die Ausschüttungen bzw. Privatentnahmen sein?

Für die Beantwortung dieser Fragen wird es erforderlich sein, die Entwicklung Ihres Unternehmens für die kommenden Jahre möglichst genau zu planen.

Beispielrechnungen zeigen, dass GmbHs bei hohem Einkommen und wenig Ausschüttungen Vorteile bieten. Einzelunternehmen bzw. Personengesellschaften hingegen können bei geringerem Einkommen und bei voller Nutzung des Gewinnfreibetrags einen Vorteil lukrieren. Die geänderten Einkommensteuer- bzw. Körperschaftsteuersätze sowie die Wiedereinführung eines Investitionsfreibetrags haben die Situation nun etwas geändert. Auch andere Rechtsformen und Gestaltungsmöglichkeiten (z. B. GmbH & Co KG) bieten steuerliche Vorteile. Eine pauschale Aussage, bei welcher Rechtsform weniger an Steuern und Abgaben in den kommenden Jahren zu entrichten sein wird, ist nicht machbar. Die individuelle Situation muss genau beleuchtet werden. Wenn wir Ihnen zu diesem Thema behilflich sein können, stehen wir gerne zur Verfügung. Abschließend möchte ich mich auf diesem Wege bei meinen Mitarbeiter/innen, für die großartige Leistung, die sie in dieser, für alle recht schwierigen und herausfordernden Zeit erbracht haben, herzlich bedanken! Wir wünschen allen Leser/innen frohe Weihnachten, Gesundheit und Zufriedenheit mögen Ihre Begleiter für 2024 sein.



Steuerberatung
Sandbichler-Trost & Partner KG

Steuerberatung Sandbichler-Trost & Partner KG
Ressavarstrasse 14, 8230 Hartberg
www.sandbichler-trost.at

KRÄUTERKUNDE

Eva Herbst



Räuchern zu den Rauhächten

Feuer zu machen ist eine überlebens-

wichtige Fertigkeit der Menschheit.

Unsere Vorfahren legten Räucherwerk auf die glühenden Kohlen des Lagerfeuers oder auf die heißen Steine am Rand des Feuers. Später wurde das Pflanzenmaterial auf die Herdplatte des Holzofens gelegt. Das Verglimmen von Kräutern, Hölzern und Harzen löste eine Verbindung zur Natur aus. Der Ursprung des tatsächlichen Räucherns ist schwer bestimmbar. Spuren gibt es auf allen Teilen der Erde. Sogar in den Gräbern der Neandertaler fand man Räucherwerk als Grabbeigabe wie beispielsweise den Beifuß. Die Ägypter, Griechen, Kelten, Germanen und die Römer hatten Räucherwerk zu unterschiedlichen Anlässen in Gebrauch.

Unsere Vorfahren haben zu allen wichtigen Situationen und besonderen Ereignissen des Lebens geräuchert.

Eine besondere Rolle nahm das Räuchern zu den Jahreskreisfesten ein. Diese Feste waren den Menschen damals sehr wichtig, denn damit wurden die Götter und Ahnen geehrt und es war ein Ausdruck des Respektes und vor allem des Dankes.

In den Rauhächten wird auch heute noch häufig geräuchert. Sie beginnen in den meisten Gegenden nach der Heiligen Nacht und dauern 12 Nächte an. Der Ursprung der Rauhächte stammt aus der Mondjahrsrechnung. Demnach wären es 354 Tage, also fehlen 11 Tage und 12 Nächte auf die 365 Tage, die als „Zeit zwischen der Zeit“ eingeschoben wurden.

Man glaubte auch, dass jede der 12 Nächte für ein Monat des kommenden Jahres steht.

Es wird vor allem mit schützenden und reinigenden Kräutern geräuchert und dazu zählen: Beifuß, Engelwurz, Holunder, Mistel, Salbei und Weihrauch. Das Brauchtum des Räucherns ist Teil unserer Kultur und wird wieder vermehrt praktiziert.

niederleva@gmx.at, www.heilkrautkraft.wordpress.com

Steirische Sternschnuppen

Astrid Atzler



Das Weltgeschehen wird noch bombiger und noch greller. Bestialische Neuheiten aus Kriegsgebieten schockieren, während wir beginnen an Weihnachten zu denken, dessen wirklicher Sinn leider nur mehr futziklein gewahrt ist. Das

Laub hängt immer noch dicht an den Bäumen und der Wintermantel geduldet sich im Kasten. Vielleicht hält der Himmel die Schneeflocken deswegen unter Verschluss, weil er uns keine zusätzliche Kälte zumuten möchte? Dabei, so denke ich, müssten wir uns nicht vor der Kälte draußen schützen, sondern uns viel mehr um das warme, eigene Herz sorgen, damit es nicht auch irgendwann wie ein hartgefrorener Eisklumpen im Brustkorb den Takt schlägt.

Österreich und die EU haben traurige Gestalten in der Regierung. Wo sind echte Friedensstifter, die bei den Konflikten auf dieser Welt endlich wirksam eingreifen?? Egal, wer grad auf der Regierungsbank sitzt, sie erinnern größtenteils an Marionetten und Befehlsempfänger. Nach dem Motto: Irgendwer macht irgendwas, das irgendjemanden, nützt, nur nicht denen, die es brauchen. Erzählen kann man viel, gell. Vor allem in der Opposition, wo man nix beweisen muss. Sind wir Österreicher denn nur zum Arbeiten gut? Um alles zu finanzieren was sinnlos ausgegeben wird? Toll, wie unsere Staatsmänner das Geld mit vollen Händen in die ganze Welt tragen. Probleme lassen sich nicht lösen, indem man sie mit Geld bewirft.

Was sich hierorts im Gesundheitsbereich abspielt, ist kaum zu glauben: Die Wartezeiten auf einen Facharzttermin dauern mitunter ein halbes Jahr. Aktuell droht die Ärztekammer mit einem Rücktritt von den Kassenverträgen. Wer krank ist, soll nicht zum Arzt – sondern erst 1450 wählen. Auch die Ambulanzen in den Krankenhäusern sind bitte zu meiden. Schreibtischärzte, die zum Teil den Patienten noch nie gesehen haben, entscheiden, ob Therapien, Medikamente etc. genehmigt oder abgelehnt werden.

Das Angebot kostengestützter Psychotherapie wird dem tatsächlichen Bedarf nicht gerecht.

Wer mehr Kohle hat, kann sich eine bessere Versorgung leisten. Mittlerweile sind wir in einer Drei-Klassen-Medizin angelangt: die aufs Notwendigste reduzierte medizinische Versorgung, dann die, die es sich leisten können Wahlarzthonorare oder Honorare für Privatärzte auf den Tisch zu blättern und dann noch jene, die Mediziner im Freundes- oder Familienkreis haben.

Nun aber wieder in friedlichere Gewässer, denn zu viel Unheil macht unglücklich. Weil gelten soll, selbst in schwächlichen Zeiten, niemals damit aufzuhören sich der Welt, diesem übermütigen Universum, immer wieder mit guten Gedanken anzunähern!! Um nicht komplett gaga zu werden, gell. Gemütlichkeit zu Hause genießen, mit Familie, mit Freunden. Dankbar sein, wenn es uns gut geht oder zumindest besser als vielen anderen. Wer weiß, wie lange noch.

astrid.atzler@gmx.at

Milch ab Hof

SELBSTBEDIENUNG | 0-24 UHR

Fam. Scharler, Pirching 5, 8200 Hofstätten/Raab, 0664 / 885 213 84

Beste Qualität
aus deiner Region!

- MILCH
- JOGHURT
- FREILANDEIER



Von Gleisdorf kommend auf der B65, Fürstenfelder Straße, Richtung Sinabelkirchen. Von der in Pirchingberg stehende Hartl-Kapelle steht eine Hinweistafel „Milch ab Hof“. Dort rechts abbiegen. Nach ca. 200 Metern befindet sich der Selbstbedienungs-Kühlschrank.

Werbung

EINLADUNG ZUR ELMLEITEN - SILVESTERWANDERUNG

FREIE WANDERUNG OHNE FÜHRUNG
AM MARIAZELL - WANDERWEG



31.DEZ 2023

AB 10.00 UHR

VERPFLEGUNG
IN JEDER HÜTTE

INFO: 0664 / 31 12 435



Psychotherapie DEININGER



Sigrid Deiningner, MA.BA.
Feldgasse 4 / 8200 Gleisdorf

Wege entstehen dadurch,
dass man sie geht.
(Franz Kafka)

Telefon: +43 (0)677 / 640 248 79

E-Mail: office@psychotherapie-deiningner.at

Werbung

GEDANKEN zur ZEIT



Spät, aber doch ist es nun endgültig Herbst geworden, und besonders viel dürfen wir uns von diesem alt und schmal gewordenen Jahr nun wohl nicht mehr erwarten. Wenige Wochen stehen uns noch zur Verfügung, mit einer deutlich verkürzten Adventszeit, die Weihnachten gefühlt noch eher kommen lassen wird. Von den vielen Zäsuren im Leben setzt diese Zeit im Jahr eine scheinbar besonders deutliche – wenngleich, richtig betrachtet, auch eine sehr schöne.

Im ganzen Garten etwa liegt jetzt ein bunter Blätterteppich aus, der mein Grundstück gleichsam um einen großzügigen Außenraum ergänzt. Wie wunderbar das aussieht, entdeckt nur, wer – wie ich – zu lange keine Zeit zum Laubrechen fand. Auch die von Bäumen gefallenen Frucht mumien (welch schönes Wort!), die ich nicht rechtzeitig eingesammelt habe, sind plötzlich weg, vielleicht ein Raub letzter, nicht müde gewordener Igel?, ein spätes Festmahl erschöpfter Insekten oder ungeduldiger Vögel?, oder ein geheimnisvolles Verschwinden in Erde, Laub und Moos? Der Garten zeigt einem auch, wie lange man schon lebt: Bäume, die ich selbst pflanzte, keine dreißig Zentimeter hoch damals – mir kommt's wie gestern vor!

Sie überragen das Haus heute von allen Seiten und beschatten nahezu den ganzen Grund. Und was stets aufs Neue erstaunt: Dass mich alles, was ganz allmählich und auch vorhersehbar geschieht, im Augenblick der Erkenntnis dann doch so plötzlich anmutet. Plötzlich Herbst. Plötzlich Weihnachten. Plötzlich alt.

"Denn ist nicht auch das Vergehen ein Werden. Werden wir nicht bis zum Ende?", fragt sich Gabriele von Arnim in ihrem neuen Buch 'Der Trost der Schönheit'. Ja, wir alle haben in dieser Zeit Trost dringend nötig und Schönheit inmitten von Hässlichkeiten jeder Art. Doch auch Schönheit ist nicht immer tröstlich. Oder, wie es von Arnim formuliert: "Man kann Schönheit nicht sehen, hören oder lesen (...), ohne zugleich um ihre und die eigene Vergänglichkeit zu wissen." Das spiegelt die ewige Wahrheit aus Schillers 'Nänie': "Auch das Schöne muss sterben." Da dieser Gedanke traurig stimmt, fokussieren wir uns mittlerweile lieber auf eine vermeintlich haltbarere Form von Schönheit, nämlich: die künstliche. Das gleicht einer Art Flucht an die Oberfläche, die sich besonders deutlich in unserem Umgang mit Kleidung zeigt. Längst ist die neue Wintermode eingelangt, und sie wird gewiss gekauft werden. Dabei: Allein in

Österreich landen jährlich unvorstellbare 220.000 Tonnen Kleidung im Müll. Kleidung übrigens, für die zahllose Menschen im nahen und fernen Osten ausgebeutet und mit einem erbärmlichen Hungerlohn abgespeist werden. Billigfetzen, die bei uns fast nichts kosten, die Herstellenden anderswo jedoch oft fast das Leben, dieses Leben, für das das Einkommen trotz harter Arbeit ohnedies kaum reicht. Und: Weltweit werden jedes Jahr 24 Milliarden Paar Schuhe entsorgt! Schuhe bisweilen, in denen vielleicht niemand je ging, Lust-, Fehl- oder Prestigekäufe, die ihren Besitzern keine Dienste erwiesen in der Bewegung über das glatte gesellschaftliche Parkett oder bei Grenzgängen und Tänzen auf allzu dünnem Eis. Wieviele Schuhe braucht es eigentlich für einen halbwegs geraden Gang durch alle Verlockungen und Wirrnisse? Und ahnt einer, der die Schuhe eines anderen aufträgt, wirklich etwas vom Unterwegssein auf der Welt in einem anderen, fremden Leben?

In seinem Buch 'Aufhören' informiert der Sozialpsychologe Harald Welzer darüber, dass es seit 2020 mehr tote Masse als Biomasse auf der Erde gibt, also mehr Hergestelltes als Lebendiges. Ein Beispiel: Pro Sekunde werden weltweit 3,1 Autos produziert. Also: Jede Sekunde. Konsum ist alles, was uns an natürlicher Schönheit beschränkt oder traurig macht; der Wandel der Jahreszeiten, die uns mit jedem Zu-Ende-Gehen melancholisch machen. Die Lebenszeiten, in denen uns so vieles genommen wird, verloren geht, unterwegs aus der Tasche fällt. Konsum tröstet.

Macht uns glauben, mit der richtigen Mode und Kosmetik kämen wir uns echte Altern halbwegs herum. Konsum serviert uns alle Sommerfrüchte auch mitten im Winter (Danke, Globalisierung! Irgendwo auf der Welt ist schließlich immer

Sommer). Und wer sich manchmal gern in diesen günstigen "Plastikgeschäften" herumtreibt (Ja, ich gehöre auch dazu!), wurde schon im Hochsommer fassungslos Zeuge davon, wie erste Lebkuchen sich zwischen die Eistees schmuggelten und frühreife Weihnachtskugeln die Grilldeko bereits unbarmherzig zu verdrängen suchten. Besonders perfide ist Konsum, wenn er im sozialen Tarnkleid auftritt.

Ein Beispiel: Im Werbefernsehen wird neuerdings eine Kindersüßigkeit beworben mit dem Satz: "Soft wie eine Umarmung." Wirklich? Wollen wir denn noch mehr dicke, traurige Kinder, die man um jeden (Einkaufs-) Preis verschonen möchte vor der Wahrheit, dass nichts in der Natur ewig bleibt, Schönheit auch stirbt und manches nie mehr wiederkehrt, und aus denen trotzdem unglückliche, einsame Erwachsene werden? Clemens Sedmak, Soziologe und Philosoph, schreibt: "Bei Geld und Erfolg gibt es keinen natürlichen Sättigungspunkt. Den kann man nur durch einen klaren Willensentschluss herbeiführen.(...) Das Zuviel ruiniert uns in allen Fällen – bis auf die Liebe." Insofern: Süßes ist super, immer! – aber eine Umarmung ersetzt es nicht.

Andrea Sailer/Weiz

Schönheit
und
Konsum

Joglland-Winterferienpass 2023: Ein erweitertes Angebot für unvergessliche Erlebnisse



Die Winterferien nahen und mit ihnen kommt der Joglland-Winterferienpass für Kindergartenkinder und Schülerinnen und Schüler mit einem umfangreichen Aktivitätenprogramm. Das diesjährige Angebot wurde erheblich erweitert, was auf die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Skiliftbetreibern zurückzuführen ist.

Durch die engagierte Kooperation der IG Kraftspendedörfer Joglland mit den Skiliftbetreibern wurde für die Kinder der Region ein besonderes Highlight geschaffen. Ab dem 8. Januar können Kinder aus dem Joglland ein außergewöhnliches Erlebnis genießen – sie haben die Möglichkeit, bei jedem Skilift in der Region mindestens 3 Stunden lang kostenlos zu fahren. Diese großzügige Geste ermöglicht es den Kindern, die Freuden des Wintersports in vollen Zügen zu erleben, unabhängig von ihrer Erfahrung oder finanziellen Situation.

Der Winterferienpass öffnet Türen zu unzähligen Aktivitäten und bietet Kindern die Chance, die Vielfalt des Winters in vollen Zügen zu erleben. Der Pass beinhaltet ein breites Spektrum an weiteren spannenden Aktivitäten, die auf die Interessen und Bedürfnisse der

jugen Teilnehmer zugeschnitten sind, wie Karate, Kickboxen, Klimaquiz, Klettern, Tennis, Schwimmen und viele weitere...

Der Winterferienpass ist ein beispielloses Angebot, das die Winterzeit zu einer unvergesslichen und lehrreichen Zeit für die jungen Teilnehmer macht. Eltern und Erziehungsberechtigte werden ermutigt, ihren Kindern diese großartige Gelegenheit zu ermöglichen, um unvergessliche Momente und wertvolle Erfahrungen während des Winters zu sammeln.

Kontaktdaten: IG Kraftspendedörfer Joglland | Tel.: 03174 2366
E-Mail: kraftspendedoerfer@joglland.at | www.joglland.at

Über den Joglland-Winterferienpass: Der Winterferienpass wird von der IG Kraftspendedörfer Joglland ausgegeben und bietet Kindern und Jugendlichen von 4 bis 14 Jahren aus dem Joglland eine Vielzahl von Aktivitäten während der Wintermonate. Durch Partnerschaften mit lokalen Unternehmen und Organisationen ermöglicht der Pass den Zugang zu unterschiedlichsten Aktivitäten von Dezember bis Februar, um die Winterzeit mit Spaß und Abenteuer zu füllen.

Das Joglland zum Verschenken!



Erhältlich bei den Gutschein-Verkaufsstellen
und im Jogllandbüro.

... oder den print@home-Gutschein
auf unserer home-page herunterladen.

www.joglland-gutschein.at



Kraftspendedörfer Joglland • 8192 Strallegg 100 • T: 03174 2366 • kraftspendedoerfer@joglland.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

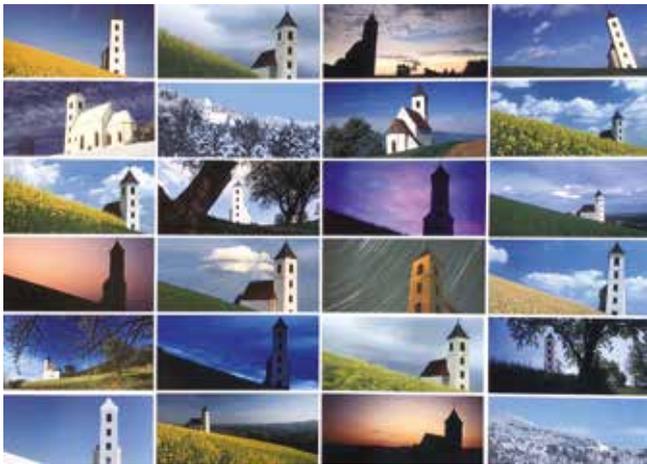
LE 14-20

Das Land
Steiermark
in Kooperation

Steiermark
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



Benefiz-Ausstellung St. Anna – Bilder und Skulpturen



Die Galerie der Pfarre zeigt in einer Benefizausstellung für die Kirche St. Anna Photographien von Max Wiesenhofer und Skulpturen von Fritz Polzhofer. Max Wiesenhofer, ehemaliger Bezirkshauptmann, präsentiert rund

40 Fotos von der Kirche St. Anna zu verschiedenen Jahres- und Tageszeiten sowie aus unterschiedlichen Perspektiven. Vor seiner Tätigkeit als BH leitete Max Wiesenhofer 20 Jahre den österreichweiten Minolta Club Austria. Er veranstaltete Fotoseminare und Fotoreisen. Fritz Polzhofer, Lehrer und Schulleiter an den Gymnasien Judenburg, Gleisdorf und vor allem Hartberg ist Pensionist. Seit über 20 Jahren beschäftigt er sich hauptsächlich mit dem Material Holz. Dabei begibt er sich auf die Suche nach Formen und Figuren und sieht diese Beschäftigung in erster Linie als handwerkliches Tun. Die Vernissage mit Vorstellung durch Pfarrer Dr. Josef Reisenhofer und Einleitung durch Dr. Reinhold Glehr sowie musikalischer Umrahmung durch den Sonnengesang ist am Mittwoch, 29. November 2023, um 18.30 Uhr, in den Räumen am Kirchplatz. Im Anschluss wird zum geselligen Zusammensein mit Wein und Saft, welche kostenlos für den guten Zweck vom Buschenschank Retter-Kneißl in Löffelbach zur Verfügung gestellt werden, geladen.

Ausstellungsdauer: Mi, 29. Nov., bis So, 17. Dez. 2023
Öffnungszeiten: Fr. u. Sa. 15 bis 18 Uhr, So. 9 bis 11.30 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten nach Anmeldung unter
0664 1335370 oder 0664 9605684

Der Erlös aus dem Verkauf der ausgestellten Exponate kommt zur Gänze der Generalsanierung der Kirche St. Anna zugute. ■

Freitag, 1. Dez., ab 15 Uhr: Gemeinsames Adventkranzbinden mit der Katholischen Frauenbewegung.

Anmeldung in der Pfarrkanzlei 03332 62279

E-Mail: hartberg@graz-seckau.at

Freitag, 8. Dez., 18 Uhr: Gemeinsames Singen im Advent unter der Leitung von Anni Moser

Freitag 15. Dez., 18 Uhr: „Pilgern für die Seele“ - Vortrag mit Bildern von Dr. Rosa Maria Ernst

Meet & Greet am Borg Birkfeld



Unter diesem Motto lud das Borg Birkfeld am „Tag des Gymnasiums“ Absolventen zurück ihre alte Schule. Wie ist der Tagesablauf in der Justizanstalt Karlau? Was genau macht man als Korrekturleserin? Wie schafft man es, die Leidenschaft zur Musik zum Beruf zu machen? Antwort auf all diese Fragen wurden an diesem Vormittag beantwortet.

Brigadier Gerhard Derler berichtete beispielsweise über seine Arbeit als Leiter der Justizanstalt Karlau, Lukas Meißl über jene Umwege, durch die er als ausgebildeter Lehrer dann doch zum Kulturjournalisten und Musiker wurde oder Petra Knoll über ihre Arbeit in der Baubehörde in der Gemeinde Birkfeld. Fabio Glaser, heute Verkaufsleiter in einem Autohaus, gab den Schülerinnen und Schülern mit auf ihren Weg: „Meine Leidenschaft waren immer Autos. Nie hätte ich gedacht, dass ich meine Passion zum Beruf machen kann!“. So ermunterte er die Schülerinnen und Schüler, an ihren Traum zu glauben. Und unterstrich auch, dass es kaum unnützes Wissen gibt. „Wie oft habe ich mir gedacht, wofür ich das Gelernte jemals brauchen soll“, erinnert er sich zurück. „Doch wenn ich über den Bilanzen sitze oder Verkaufsgespräche auf Italienisch führe, dann merke ich, dass nichts umsonst war.“

Von einem Kindheitstraum spricht auch Bernadette Krogger, die als Übersetzerin und Korrekturleserin arbeitet. „Meine große Leidenschaft war immer das Lesen, aber das ich das mal zum Beruf machen kann, hätte ich mir nie erträumt“, erzählt sie. „Mir sind schon in der Schule immer die Fehler der anderen ins Auge gesprungen – manchmal auch jene der Lehrer“, schmunzelt sie, „aber damals konnte ich das ja nicht sagen, weil dann hätte ich als Streberin gegolten.“ Heute verdient sie jedoch damit ihr Geld – ein Weg, den sie nie für möglich gehalten hätte. Auch Videografin Susanne Mostögl, die Journalistin Petra Schwarz, der Informatiker Johannes Neuhold und Musiker Thomas Holzer gaben Einblick in ihre Berufe und zeigten, wie vielfältig die Wege nach der Matura sein können. So konnten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in unterschiedliche Berufe und Berufungen und eine Hilfestellung für ihre eigene Berufswahl bekommen. ■

Weihnachten



Jedes Mal, wenn zwei Menschen einander verzeihen,
ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ihr einem Menschen helft,
ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn jemand beschließt, ehrlich zu leben,
ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ein Kind geboren wird,
ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn du versuchst, deinem Leben
einen neuen Sinn zu geben,
ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ihr einander ansieht,
mit den Augen des Herzens,
mit einem Lächeln auf den Lippen,
ist Weihnachten.

Denn es ist geboren die Liebe.

Denn es ist geboren der Friede.

Denn es ist geboren die Gerechtigkeit.

Denn es ist geboren die Hoffnung.

Denn es ist geboren die Freude.

Denn es ist geboren das Licht in der Welt. ■

Eichhörnchen



Es klettert, springt, man glaubt es kaum,
geschickt und schnell von Baum zu Baum.

Jetzt ist es hier, dann wieder dort,
kurz zu sehen, schon huscht es fort.
Kinderhände begehrllich verlangen,
das liebe Tierchen einzufangen.

Werden ihm Nüsse angeboten,
nimmt es die mit zarten Pfoten.

Wollen Mutige noch mehr naschen,
wagen sie sich sogar an Taschen.

Mancher möchte sie halten, streicheln,
doch sie möchten gar nicht schmeicheln.

Freiheit ist des Eichhörnchens Glück,
wir lassen es im Wald zurück.

Verena Hoch, Mönichwald

Leserbrief

Nahost-Kriegsverbrechertribunal vorbereiten!

Sowohl in Israel als auch im Westen sowie weltweit haben den Menschenrechten verbundene Menschen den brutalen Überfall der Hamas auf grenznahe israelische Städte um den Gazastreifen von Anfang an als Kriegsverbrechen verabscheut. Umso mehr, als die Hamas keinen Befreiungskampf gegen die israelische Armee geführt, sondern unter israelischen Zivilisten ein Blutbad mit 1200 Toten angerichtet und über 230 Geiseln verschleppt hat. Den Anführern sowie Tätern droht jedenfalls ein Kriegsverbrechertribunal.

Auffällig ist, dass der durch Korruptions- und andere Delikte mit bis zu zehn Jahren Haft bedrohte israelische Ministerpräsident Benjamin Netanjahu sofort nach dem Hamas Überfall mit einem langen Krieg gedroht hat, um die Hamas im Gazastreifen auszulöschen, wissend, dass er mit so einem totalen Krieg ohne Bereitschaft zu einem Gefangenenaustausch das Leben der in den Händen, bzw. den Tunneln der Hamas befindlichen 230 Geiseln aufs Spiel setzt. Erwiesenermaßen haben Netanjahu, bzw. sein Kriegskabinet, nach den über einen Monat andauernden schweren Luftschlägen und der seit zwei Wochen dauernden Bodenoffensive über 10000 Todesopfer unter den Palästinensern im Gazastreifen, davon hauptsächlich Zivilisten, darunter viele Kinder, zu verantworten, was einer nach dem Völkerrecht, bzw. Kriegsrecht, unverhältnismäßigen Vergeltung gleichkommt. Sogar das alte jüdische Prinzip „Aug um Aug, Zahn um Zahn“ wird jetzt schon um das Siebenfache überschritten. Erinnerung im Gaza Krieg 2014 kamen auf 13 gefallene israelische Soldaten 1300 Palästinenser, also das Hundertfache. Nun blockt Netanjahu seit Wochen die dringenden Aufforderungen von US-Präsident Biden ab, humanitäre Kampfpausen und eine ausreichende Versorgung der Zivilbevölkerung zu ermöglichen. Im Gegenteil hält Netanjahu an der vor einem Monat verhängten Sperre aller Grenzübergänge zu Gaza weitgehend fest: Statt den vor dem Krieg mit Versorgungsgütern nach Gaza eingelassenen 400 LKWs kamen bisher täglich maximal 30 LKWs durch, während 100 LKW-Ladungen mit dem Wichtigsten an Wasser, Lebensmitteln, Medikamenten und Treibstoffen für Spitäler ein Mindestmaß darstellen wie es auch UN Generalsekretär Antonio Guterres einforderte. Oft müssen Notoperationen und Amputationen sogar ohne Narkose durchgeführt werden! Dass Netanjahu mit täglich kurzzeitigen Fluchtkorridoren vom Norden in den Süden von Gaza nur viel zu geringe Lockerungen der unmenschlichen Einschränkungen der Gaza Bevölkerung zulässt, deutet eher auf eine abschnittsweise Vertreibung der 2,3 Millionen Menschen, womöglich auf die ägyptische Sinai Halbinsel hin. Die gleichzeitige Tötung von über 100 Palästinensern durch die israelische Armee und jüdische Siedler im Westjordanland verschärft ein Konzept von „Groß-Israel“ und der brutalen Unterwerfung, bzw. Vertreibung der Palästinenser - seit der Staatsgründung Israels mehrere Millionen. Um eine humanitäre Katastrophe noch größeren Ausmaßes zu verhindern und Netanjahu nicht hoffen zu lassen, als großer Sieger einer Verurteilung wegen seiner Korruptions- und Betrugsdelikte entgehen zu können, sind die USA und die EU als größte militärische und wirtschaftliche Unterstützer Israels sehr gefordert, allen Einfluss geltend zu machen und nicht nur den Hamas Terroristen, sondern auch den für die unverhältnismäßige Vergeltung Verantwortlichen Israels ernsthaft die Anklage vor einem Kriegsverbrechertribunal in Aussicht zu stellen.

Karl Semmler, Bad Blumau ■

Ein großartig klangvoller „Bunter Abend“ in Ratten



Landschinger Mandaleit

© GDE Ratten

Auf Einladung des Kulturforums der Gemeinde Ratten unter der Leitung von GR Christian Gutschelhofer erlebten zahlreiche Zuhörer am 21.10.2023 im Freizeitzentrum Ratten einen großartigen volkmusikalischen „Bunten Abend“! Neben dem Alphornquartett „D‘Schwösterer“ sorgten die „Landschinger Mandaleit“, die „Zwicklhof Musi“ und die „Windhoba Blos“ sowie das „Mißebner Trio“ für einen musikalischen und stimmlichen Höhepunkt nach dem anderen! Als humorvoller und energiegeladener Moderator führte Daniel Pusterhofer, ein Mitglied der Windhoba Blos, durch das dreistündige Programm, welches er zwischendurch mit der einen oder anderen Anekdote aus den Musikerleben ergänzte! Kulinarisch wurden die Gäste von den Rattener Bäuerinnen verwöhnt und die Getränke servierte das Team des „SV Tischlerei Berger Ratten“ unter Obmann GR Thomas Glatz.

Im Anschluss an das Programm gab es dann noch zahlreiche Zugaben abseits der Bühne von den begeisterten Sängern und Musikern. Es war für alle ein toller Abend, den Kulturreferent GR Christian Gutschelhofer mit dem richtigen Gespür für die musikalische Zusammensetzung organisiert hatte. ■

Projektchor Heilbrunn: Hochklassiger Musikgenuss



Ein ganz besonderes Klangerlebnis gab es Ende Oktober bei Messen in den Pfarrkirchen St. Kathrein/Off. und Passail zu erleben. Der Heilbrunner Projektchor unter Leitung des Weizer Musikschuldirektors Josef Bratl brachte im Rahmen des Gottesdienstes die Missa brevis op. 117 und das Abendlied von Josef Rheinberger zur Aufführung. Das Programm wurde mit einigen weiteren anspruchsvollen Messliedern ergänzt. Die zahlreichen begeisterten MessbesucherInnen bedankten sich am Ende mit tosendem Applaus für den wunderbaren und hochklassigen Musikgenuss des Chores, der aus einem Projekt hervorging, das von Doris Bratl initiiert und organisiert wurde. Mitglieder des neuen Chores sind ca. 15 erfahrene und engagierte Sängerinnen und Sänger aus der Region um Heilbrunn, St. Kathrein/Off. und Passail. Nach einer kurzen Probephase fand im März 2023 in der Pfarrkirche Heilbrunn der erste Auftritt statt, der ein großes positives Echo hervorrief.

So fiel der Entschluss, das Projekt im Herbst in Passail und St. Kathrein zu wiederholen. Aufgrund der vielen begeisterten Rückmeldungen sind für die Zukunft weitere Messgestaltungen und auch konzertante Projekte in den verschiedensten Stilrichtungen geplant.

O. Schinnerl ■



Die Saat des Denkens

„Weißt du“, begann Labkraut, „bald kommt der Winter.“ Ich zuckte mit den Schultern. Das war jetzt im

November keine große Neuigkeit.

Der kleine Kobold sah mich aus seinen klugen Augen aufmerksam an. „Ich meine ja nur. Hast du schon alle Samen für das nächste Jahr ausgebracht?“ Ich konnte dem Kobold nicht ganz folgen. „Samen bringe ich im Frühjahr aus, wenn ich im Gemüsegarten wieder mit der Arbeit beginne,“ antwortete ich. „Oder was meinst du?“

„Jetzt wäre ein guter Zeitpunkt, um nachzudenken, was du in diesem Jahr alles erschaffen hast“, erklärte Labkraut. „Und es wäre ein guter Zeitpunkt, um vorzudenken, was du im nächsten Jahr erschaffen willst.“ „Du meinst, ich soll meine Gartenpläne durchgehen? Eine gute Idee!“

Der Kobold schüttelte den Kopf. „Ich meine die Saat deiner Gedanken. Deine Gedanken und Überzeugungen sind wie Samen, die du aussät und die aufgehen, um deine Umgebung und dein Leben zu gestalten.“

Jetzt hatte mich der Kobold tatsächlich wieder einmal zum Nachdenken gebracht. „Da war schon viel Unkraut dabei im letzten Jahr“, gab ich zu.

„Willst du im nächsten Jahr das Gleiche wachsen lassen oder möchtest du andere Samen säen?“, fragte Labkraut.

„Und wie mache ich das?“, fragte ich. Schließlich kamen Gedanken ja oft einfach so daher.

„Immer wieder jäten“, antwortete der Kobold. „Unerwünschte Gedanken gar nicht groß werden lassen und ihnen schon gar keine Zeit geben, um Früchte zu tragen.“

Daniela Tuttner, daniela@tuttner.at, www.vomlandsitz.at ■

Tagebuch eines High-Level-Trainers



Während ich diese Zeilen schreibe, bin ich gerade in Portugal. Bei der Weltmeisterschaft im Kickboxen mit über 1700 Kämpfern aus aller Welt. Ich begleite und betreue Max Rosenberger als Trainer in der Königsklasse des Kickboxens: dem K-1 der Schwergewichte. Wer nicht weiß was K-1 ist: Vollkontakt mit Kicks, Fauststößen und Knie (auch zum Kopf). Er ist gerade mal 21 Jahre alt und ist bereits in der Lage, sich mit den Besten der Welt zu messen.

Er kam als ganz Junger zu mir (mit 15), eigentlich als Motocross-Fahrer, der seine Fitness verbessern wollte. Jetzt zählt er zu den besten Schwergewichts-Kickboxern der Welt.

Für mich als Trainer eine Bestätigung unseres Weges, unserer Trainingsmethoden, unseres Umfelds, gepaart mit der Disziplin, Härte und Talent von Max.

Als High-Level Trainer ist die WM ein zweischneidiges Schwert: einerseits habe ich es geschafft einen Sportler soweit zu bringen. Aber ...

Wir sind bei einer WM. Es gelten andere Regeln. Wir sind hier für Medaillen, der Druck ist groß. So leicht gibt man jetzt nicht auf. Man lässt härter und länger kämpfen. Und man hofft auf den Sieg. Jetzt zählt nicht nur das Antreten, jetzt zählt auch der Erfolg. Max hat schon einen Namen, er wird beim Training von anderen Nationen beobachtet. Jetzt sind wir im Spitzensport. Wo Ergebnisse zählen. Wo der Druck da ist. Wo alle deine Schritte beobachtet werden.

Ich weiß, dass er gegen jeden gewinnen kann. Einmal mit mehr, einmal mit weniger Erfolgchancen. Aber er kann gegen jeden gewinnen. Die Realität ist, dass alleine das Gewinnen einer Medaille eine Sensation wäre. Realität ist, dass er noch vier bis fünf Jahre braucht, um an der Spitze zu stehen. Fakt ist aber auch, dass ich alles daran setzen werde, um aus diesem Sportler, aus Max, einen der größten Kickboxer Österreichs zu formen. Denn das ist meine Aufgabe. Das und nur das. Das Beste aus ihm rauszuholen, seinen Weg zu ebnen und ihm den Aufstieg zu ermöglichen.

Mehr kann ich nicht schreiben. Morgen beginnt der erste Kampf. Die Nacht wird lang, meine Nerven sind angespannt. Eine unruhige Nacht erwartet mich.

Meine Sportler sind meine Kinder. Jeder auf seine Art und Weise großartig.

Und ohne meine Frau, die immer hinter mir

steht wäre das alles nicht möglich.

Ich liebe Dich.

Und morgen lassen wir es krachen. Fightweek. Let the games begin.

Euer Coach.

Heribert Reiser

Headcoach Novo Athletics

www.novoathletics.at | +43 664 3818964



**Stein
mann**
DRUCK & GRAFIK

DRUCK & GRAFIK

Dem toten
Papier Leben zu
geben ist unser
Beruf.

**NACHHALTIGE WERBUNG
IST UNS WICHTIG**



druckerei@steinmann.cc



Sie stecken unter einer Decke...



Das Erzeugen und der Einsatz von furchtbaren Waffen und Mordwerkzeugen auf Kriegsschauplätzen wird von vielen großen Medien, ähnlich wie bei Unterhaltungssendungen, beworben und bis zum Erbrechen geschmacklos öffentlich als unumgänglich notwendig und richtig hingestellt.

In diesen tendenziösen Berichten werden Menschen in der imaginären Kriegsarena und ihren Tribünen aufeinander gehetzt wie Tiere. Die Medien stellen wochenlang immer wieder die ungeduldige Frage – wann doch endlich die Bodenoffensive in Gaza beginnt. Diese bereits von vielen Machthabern mit Revancheargumenten abgesegnete Ermordung, einiger Schuldiger und weiterer tausender unschuldiger Menschen soll doch endlich starten. Die ganze Welt wird neugierig gemacht auf dieses brutale Abschachten von Leben aus Fleisch und Blut - im nächsten Medienkriegstaukel, bei dem man dann zu Hause im Wohnzimmer ein Blutbad „live“ mitverfolgen kann. Die Medien kündigen an und liefern uns dieses Horrorprogramm, welches aber schon gar nichts mit unserer Zivilisationsstufe zu tun haben kann. Nur weil die Kriegsverbrecher dieser Welt es organisieren werden Menschen zu Tieren gemacht und die, die das freiwillig nicht mitmachen wollen, werden dazu gezwungen.

Viele große Medien spalten Völker und Religionen und helfen damit Kriege zu erschaffen und zu erhalten. Wie früher im dreißigjährigen Krieg ist Rache, Gier und Vergeltung in den Meldungen der geschäftstüchtigen Medien der vorgezeigte Weg – nichts anderes hat Platz. Würde diese Macht der Medien in der Öffentlichkeit nicht vorhanden sein, würden auch die Weltmächte ihr Vernichtungsspiel nicht weiter vorantreiben können. Versuche der Verständigung und

für rasche Friedensverhandlungen werden in vielen Medien als unmöglich abgetan und Friedensinitiatoren werden sogar mit Lügen und Verdächtigungen schlecht gemacht. Die ukrainischen Oligarchen, die natürlich auch aus dem Westen kommen, besitzen ja bereits einen Großteil des umstrittenen Landes. Um ihren Machtgelüsten und ihrer Gier gerecht zu werden, muss auch dieser Krieg weitergehen. Nicht die Demokratie für alle Ukrainer ist der Hauptgrund des Blutvergießens, sondern die Machtgier und das Kapital sind die wirklichen und einzigen Kriegsgründe. Die Medien weltweit machen nicht uneigennützig dieses schmutzige und tödliche Geschäft für Waffenkonzerne und milliardenschwere Kapitalisten größtenteils willfährig mit und bereiten damit den Boden für einen langen, brutalen Krieg mit tausenden Menschenopfern.

Ein Beispiel aus dem Fernsehen zeigt, wie die Medien wahrscheinlich bewusst die kriegskonformen Gäste in ihre Sendungen einladen und wie unangenehm es für einseitige Berichtserstattung ist, wenn diesbezüglich eine Panne passiert: Als nämlich vor einiger Zeit eine äußerst kompetente Universitätsprofessorin scheinbar irrtümlich eingeladen war und dann auch sachlich die Wahrheit verkündete. Die Redakteurin des Senders versuchte in der Sendung noch zu retten was zu retten ist. Es gelang ihr aber nicht, die klare Tatsachenerklärung zu verhindern. Die kompetente und auch wirklich seriös wirkende Uni-Professorin Helga Baumgarten hatte also irrtümlich die Gelegenheit, die wirklichen Tatsachen zu verkünden. Die Redakteurin versuchte mit einigen Gegenfragen die faktischen Tatsachen zu übergehen und zu verhindern. Dies war aber nicht mehr möglich.

Genau dasselbe, was Frau Professor Baumgarten dieses mal über die Problematik im Nahen Osten erklärte, nämlich für einen dauerhaften Frieden zwei autonome mit allen Rechten ausgestattete Staaten zu schaffen, hatte unser großer Bundeskanzler Bruno Kreisky schon vor Jahrzehnten in einigen großen Reden als wirklich kompetenter Weltpolitiker erklärt. Er hatte damals schon, bis zum heutigen Tag gültig, mit seinen Warnungen leider recht gehabt. Alles, was inzwischen an Scheinregelungen im nahen Osten passiert ist, hat bisher von den Großen der Politik in dieser Welt keinen wirklichen Friedenswillen erkennen lassen. Die fünfzigjährige „Kaputtbesetzung von Gaza“ hat nun zu dieser katastrophalen Explosion der Gewalt geführt und soll, der aktuellen Medienhetze nach zu schließen, nun auch zu keiner wirklichen Friedenslösung führen. Und das, weil die ganz Mächtigen nicht Frieden sondern Krieg wollen. Mit immer neuer Gewalt wird diese menschliche Tragödie im Heiligen Land nicht mehr zu lösen sein. Es ist zu fürchten, dass die Kriegshetzer konsequent weiter machen. Zugleich aber regt sich immer stärkerer Widerstand gegen alle Kriegsgewinnler und Kriegstreiber. Es wird helfen, wenn wir alle, die wir Frieden wollen, unsere Meinung laut kund tun. Das hat immer Wirkung, meint dein Heinz Doucha ■

Leserbrief

Benko und unser Staatshaushalt

Sie werden sich fragen: Was hat beides miteinander zu tun? Ich meine, beide hatten und haben ähnliche Verhaltensweisen. Benko, ein hochintelligenter Mann, hat früh genug erkannt, dass in einer Zeit als die Bankzinsen niedriger waren als die Wertsteigerungen von Immobilien (Hotels, Kaufhäuser usw.) es sehr gewinnbringend ist, auf Kredit solche Immobilien zu kaufen. Da seine Mittel beschränkt waren, lud er finanzkräftige Investoren ein, mitzumachen.

Weil es satte Gewinne gab, taten diese gerne mit.

Auch hat er früh genug erkannt, dass man sich mit großzügigen Parteisspenden die Politik sehr gefällig machen kann. Das alles zusammen hat ihm einen Höhenflug beschert.

Zum Verhängnis wurde ihm, dass er den Höhepunkt dieser Entwicklung übersehen hat. Denn das wirtschaftliche Umfeld hat sich entscheidend geändert. Die Zinsen sind drastisch gestiegen und die bisherigen Wertsteigerungen bei seinen zum großen Teil mit Krediten finanzierten Objekten stagnieren oder sind sogar rückläufig. Damit fehlt ihm das nötige Spielgeld. Man braucht ihn aber trotzdem nicht bemitleiden, denn ein Mann wie er hat sicher sein privates Schärfflein rechtzeitig in Sicherheit gebracht.

Und damit zu unserem Staatshaushalt. Das Problem ist hier nicht der Finanzminister, sondern die Erwartungshaltung unserer Gesellschaft. Obwohl wir natürlich auch sehr viele wirklich arme MitbürgerInnen haben, ist die Mehrheit gut versorgt. Aber, und das ist eine Schwachstelle der Demokratie, es hat immer jene Partei die Mehrheit, die am meisten verteilt oder zumindest am meisten verspricht (Gehälter, Pensionen, Subventionen). Wahlen werden mit Versprechungen und nur mit Versprechungen gewonnen.

Genauer gesagt: Wir lieben jene PolitikerInnen am meisten, die am wenigsten verlangen und am meisten verteilen. Dass sich das rechnerisch nicht ausgeht, verstehen die meisten nicht, bzw. verdrängen es die anderen. Der Finanzminister weiß das sehr wohl. Aber er schweigt aus zwei Gründen: Erstens will er Minister bleiben und wenigstens für die gewählte Periode gut verdienen. Zweitens hat er ein gut funktionierendes Instrument, um den Fehlbetrag zwischen Ein- und Ausgaben zu überbrücken – Schulden machen und zwar auf Kosten unserer Kinder, und Enkel. Das hat große Vorteile – er bleibt beliebt – die Wähler freuen sich und die Kinder auf deren Kosten wir Schulden machen, haben noch nichts zu reden. Der grundlegende Unterschied zwischen Benko und unserem Finanzminister ist: Bei Benko kommt jetzt ein "Sanierer" und je nachdem, was der vorfindet, wird der Konzern saniert oder es kommt der "Masseverwalter".

Unser Staatshaushalt bräuchte auch dringend einen "Sanierer", aber aus den vorangeführten Gründen wagt das niemand. Denn jeder Politiker, der das versucht, wäre ein Selbstmörder. Daher ersparen wir uns den Sanierer und warten lieber gleich auf den Masseverwalter (siehe Griechenland). Oder kennen Sie jemanden, der sich mit den Nationalbank-, Bundes- und Landespensionisten, den Gehaltsbeziehern der staatsnahen Betriebe oder den verschiedenen Subventionsbeziehern anlegen möchte? Ich nicht.

Josef Rosenberger, Sinabelkirchen ■

Über das Kind in uns und den „Geist des Anfangs“

Waldpoetin // Viktoria Knoll



Meist messen wir uns im Leben daran, wie weit wir schon gekommen sind. Wie viel wir schon erlebt, aus welchen Fehlern wir gelernt, wie wir uns verbessert haben. Uns wird beigebracht immer besser zu sein als die Person, die wir gestern waren. Aber was, wenn wir diese gesellschaftlichen Erwartungshaltungen und Anforderungen an uns selbst einmal kurz vergessen?

Was, wenn wir uns erlauben, uns daran zu erinnern, was am Anfang war? Wer wir waren? Wer wir waren, bevor wir anfangen in eine bestimmte Richtung zu gehen? Und warum genau diese Richtung? Ich weiß noch genau, dass ich in der Volksschule zum ersten Mal einen großen Saal betreten habe. Da war diese Erhebung, ganz vorne, die Bühne, ein großer Vorhang. Hölzerne Wände und Böden. Teppiche. Zuerst war da Gemurmel, Gelächter, Flüstern – Wogen von Geräusch, die den Saal erfüllten, wie sachte Wellen. Und plötzlich – ging das Licht aus. Dann war Stille. Dachte ich. Aber es war nicht jene Stille, die ich jeden Tag vorm Einschlafen hörte, nach dem Gute-Nacht-Kuss. Es war nicht diese kleine, müde Stille, die mir sanft die Lider niederdrückte. Es war eine knisternde, wispernde, angespannte Stille. Eine Stille, nie nicht einschläfert, sondern wachrüttelt. Und in dieser wachen Stille hörte ich plötzlich meinen Herzschlag. Auf einmal. Ganz nah, als würde mir der Arzt das Stethoskop reichen, mit dem er mein Herz abhörte. Es war, als würde ich in mich hineinhorchen. Als würde sich in mir ein Raum auftun, und dieser Raum wäre leer, aber in dieser Leere wäre dieses Pochen, das an den Wänden des Raumes abprallt und sich hinaufschwingt, ganz hinauf, bis in meinen Kopf hinein und dann darüber hinaus, immer weiter, bis ganz an die Decke des Saals. Dann begann jemand zu singen. Die Frau auf der Bühne. Und sie sang in das Pochen hinein. In meinen Herzschlag. Und ich spürte, wie beides verschmolz. Ich spürte, dass in mir etwas offen war wie ein Fenster, ein Herzensfenster und ich spürte, dass gerade jetzt die Musik, die gesungenen Worte, die Melodien nach innen kamen und diesen Raum in mir erfüllten.

Das war er – mein Geist des Anfangs. Da war Faszination. Pure, kindliche Faszination. Aber gerade da begann es – das Suchen. Das Suchen nach diesem Gefühl. Und was ich tun müsste, damit ich es wieder hätte. Und wann immer ich das Gefühl aus den Augen verliere, denke ich zurück, an diesen Moment im dunklen Saal. Daran, dass ich damals schon alles in mir hatte und es nur nicht wusste. Daran, dass wir uns, vor allem dann, wenn wir uns verloren fühlen und fremdgesteuert, erinnern können, an den Geist des Anfangs, an das Kind in uns. Und daran, dass es eigentlich genau weiß, wo es hinwill.

Der Feldhamster ist das Tier des Jahres 2024



©D. Moser

Klein aber oho: Der Feldhamster (Cricetus cricetus) hat sich in der heuer erstmals öffentlichen Wahl zum Tier des Jahres als Gewinner durchgesetzt. Er ist der einzige in unseren Breiten vorkommende Hamster und eine der meistgefährdeten Tierarten Österreichs. Bodenversiegelung, Naturraumverlust sowie die Modernisierung und Intensivierung der Landwirtschaft setzen dem nachtaktiven Kulturfolger stetig zu – umso wichtiger ist es, seinen Bestand wieder zu stabilisieren und seinen Lebensraum zu schützen.

Er konnte sich in der heuer erstmals öffentlich online stattfindenden Abstimmung auf www.naturschutzbund.at klar gegen seine Konkurrenz, den Alpensteinbock (Capra ibex) und den Fischotter (Lutra lutra), durchsetzen.

Feldhamster leben – abgesehen von der Paarungszeit – weitgehend alleine, sind zumeist dämmerungs- und nachtaktive und halten etwa für sechs Monate Winterschlaf. So possierlich er mit seinen gut entwickelten Backentaschen, seinem gedrungeneren Körper und seinem auffällig bunten Fell auch aussieht: Mit dem als Haustier gehaltenen Goldhamster hat er wenig gemein. Die Körperlänge des Feldhamsters beträgt 20 bis 27 cm, die Schwanzlänge fünf bis sieben cm und er kann 200 bis 500 Gramm schwer werden. Sein Hauptverbreitungsgebiet erstreckt sich von Zentralasien über Osteuropa bis Deutschland und Ostösterreich. Zudem zeigt der Feldhamster ein beeindruckendes Drohverhalten, wenn ihm einmal die rechtzeitige Flucht in seinen Bau nicht mehr gelingt: Zunächst stellt er sich auf die Hinterbeine und bläst seine Backentaschen auf, um größer zu wirken. Sehr hilfreich ist hierbei auch seine Fellfärbung: Die schwarze Bauchseite ähnelt einem Raubtiermaul und seine weißen Pfoten wirken wie "Reißzähne". Zusätzlich versucht er, durch Zähnefletschen, lautes Fauchen und Knurren den potenziellen Feind zu erschrecken und mitunter springt er seinen Gegner sogar an. Während der Feldhamster als Kulturfolger anfangs noch von der landwirtschaftlichen Intensivierung profitierte – Trockenlegungen schützten die Bauten vor Überschwemmung, größere Felder erhöhten das Nahrungsangebot – leiden die Tiere heute durch die moderne, hocheffiziente Art der Ernte unter Nahrungsknappheit.

Naturschutzbund ■

SOS für die gotische Kirche St. Anna: große Spendenaktion



240.000,-Euro sind nötig, um die Kirche St. Anna vor ihrem Verfall zu retten. Neben dem löchrigen Dach stellten Sachverständige kürzlich grobe Mängel beim Dachstuhl fest, der Austausch von Sparren ist dringend erforderlich. Wetter und Witterung haben St. Anna stark zugesetzt und so müssen Fassaden, Innenputz und Holzbalken saniert bzw. erneuert werden.

Mit Folder und Plakaten möchte der Kirchenausschuss St. Anna auf die große Problematik hinweisen und bittet um Spenden zur Generalsanierung.

„Wir haben dazu ein eigenes Spendenkonto bei der Raiba Hartberg IBAN AT

50 3840 3001 0001 4811 Pfarre Hartberg/St. Anna eingerichtet. Spenden von mehr als 50,- Euro sind über das Spendenkonto beim Bundesdenkmalamt IBAN AT 0100 0000 0503 1050 Aktionscode A 407 steuerlich absetzbar“, so Geline Jeitler, die Obfrau des Kirchenausschusses St. Anna. Gemeinsam, mit Unterstützung von Land, Gemeinden, Diözese und Pfarre sowie Unternehmen, Vereinen und Organisationen soll es gelingen, dieses wertvolle gotische Baujuwel für die nächsten Generationen zu erhalten. Die Kirche St. Anna mit der einzigartigen Figurengruppe der Anna Selbdritt aus dem 15. Jahrhundert ist ein beliebtes Ziel von Wallfahrern, Wanderern sowie Radfahrern und ist ein beliebter Ort für wichtige christliche Zeremonien wie feierliche Messen, Taufen und Hochzeiten. ■

Eröffnung der neuen Arztpraxis in Waldbach-Mönichwald



Sie sind stolz auf die neue Arzt-Praxis in Waldbach-Mönichwald

Schon am ersten Tag war die neue Arztpraxis „Zentrum Mensch“ in der Gemeinde Waldbach-Mönichwald bestens gefüllt. Dr.in med. univ. Elke Steinecker hat in den Räumlichkeiten des Volksschulgebäudes in Waldbach ihre Arztpraxis offiziell in Betrieb genommen. Auf 220 m² Fläche mit mehreren Behandlungsräumen und einer Hausapotheke

möchte die neue Hausärztin Ansprechpartner in allen gesundheitlichen Angelegenheiten sein. Vier Ordinationsgehilfinnen sorgen sich um einen bestens organisierten Ablauf für die diversen Anliegen der Patientinnen und Patienten. Die Ordination von Dr.in Elke Steinecker hat an folgenden Tagen geöffnet: Montag und Freitag von 13-17 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8-12 Uhr. Um eine telefonische Voranmeldung unter 03336-4222 wird gebeten. Bürgermeister Stefan Hold und Vizebürgermeister Arrigo Kurz hießen die neue Ärztin herzlich willkommen. ■



Tischlerei ALLMER

8225 Pöllau Winkl – Boden 48a
Tel.: 03335/4705 Mobil.: 0664/6331081
Mobil.: 0664/1532600

Hand-
gefertigt!



Unser Schaumraum ist für Sie geöffnet von:
MO – DO 7:00 – 12:00
und 13:00 – 17:00
FR 7:00 – 12:00
Samstag nach Vereinbarung

Werbung

barfuss@terrasse.at

Fassold

Sägewerk & Holzhandel
A-8063 Eggersdorf/Graz
Stuhlsdorfer Straße 42
Tel.: 00 43 / (0)3117/2206
E-Mail: kontakt@fassold-holz.at

BARFUSSFEELING

Werbung

URIKUM

Einmaliges aus Holz



Im URİKUM Online-Shop können Sie ganz bequem von zu Hause aus einzigartige Geschenke für sich oder ihre Liebsten erwerben. Jedes Stück ist durch die Holzmaserung ein unverwechselbares Unikat.



Hier geht's mit
ihrem Smartphone
direkt zum URİKUM
Online-Shop



8160 Preding bei Weiz, Eisteichweg 4
Tel. 0664 4000 999, moebel-binder.at

Werbung

Naturfreunde Gleisdorf Programmpunkte



Wanderung zu Silvester in Sinabelkirchen

Sonntag 31. Dezember 2023

12 km Wanderung mit Labestationen auf der Strecke und im Ziel.

Abfahrt: 12:30 Uhr GEZ Gleisdorf (PKW)

Gehzeit: ca. 3,5 Stunden

Wanderung zum Jahreswechsel Sonntag 07. Jänner 2024

Rundwanderung zur Jausenstation Saulauf. Nach einem gemütlichen Beisammensein geht es weiter über Ludersdorf zurück nach Gleisdorf.

Treffpunkt: 13 Uhr GEZ Gleisdorf

Gehzeit: ca. 2,5 – 3,0 Stunden

Anmeldungen: Naturfreunde Gleisdorf
Franz Paller: 0660 / 1490797, franz.paller@drei.at

mild stein
VON NATUR AUS DAS BESTE

Grabanlagen
Renovierungen
Inschriften

Küchenarbeitsplatten
Stiegen Böden
Fensterbänke

A-8212 Pischelsdorf 116 . 03113 - 2332
A-8055 Graz, Triesterstraße 200 . 0676 - 60 21 103
www.mildstein.com . office@mildstein.com



Wann erscheint der nächste Kikeriki?

Erscheinungstermin: 24/25. Jänner 2024

Anzeigenschluss: 16. Jänner 2024

Anzeigenleitung: 0664 / 171 14 98

Werbung

FECHTEN WEIZ: Askö Bundesmeister- schaften 2023



Walter Maier, Tristan und Feolan Wolf, Edith Stoschitzky

Am 22.10.2023 fanden die Meisterschaften in Kapfenberg statt. Für den Atus Weiz waren folgende TeilnehmerInnen mit Erfolg vertreten: 1. Platz, Goldmedaille für Walter Maier, Veteranen 80 +. 3. Platz, Bronzemedaille Veteranen Edith Stoschitzky, bei den Junioren konnte sich Tristan Wolf den 2. Platz, Silber, vor seinem Bruder Feolan, 3. Platz, Bronze, sichern. Jürgen Steinmann wurde in der stark besetzten allgemeinen Klasse mit dem 16. Platz belohnt. Die Jugendfechter U 14 kämpften am 21.10.2023 in St. Johann/Pongau beim stark besetzten internationalen österreichischen Ranglistenturnier um gute Platzierungen. Amelie Grabner wurde 9. Sophie Holler 15. bei den Damen. Simon Hartmann 10. bei den Herren. ■

DOKTOR WALD



Wenn ich an Kopfweh leide oder an Neurose, wenn ich depressiv mich fühle oder alt, dann greif ich nicht zur Tablettendose, sondern gehe lieber zum Doktor Wald.

Er ist mein Augenarzt, mein Psychiater, mein Orthopäde und mein Internist; er hilft bei Herzschmerz und bei Kater, ob der von Kummer oder Cognac ist.

Er hält nicht viel von Spritzen und von Pillen, umso mehr von Bewegung und Sonnenlicht; behandeln tut er mich stets nur im Stillen und ein Honorar verlangt er nicht.

Er bringt mich immer wieder auf die Beine, den Blutdruck regelt er und mein Gewicht; wirkt gegen Herzinfarkt und Gallensteine, nur Hausbesuche — macht er leider nicht!

Debenjak I., Staudach ■

RETTNER Bio-Natur-Resort 30 Jahre „Grüne Haube“



Ulli & Hermann Retter mit Küchenchef Jürgen Archam 30 Jahre Grüne Haube

Bereits seit 30 Jahren ist RETTER unter der „Grünen Haube“. 1993 erhielten Ulli und Hermann Retter das erste Mal die Auszeichnung „Grüne Haube“ von Styria Vitalis verliehen. 2023 ist das Restaurant RETTER und das RETTER Bio-Natur-Resort bereits seit 30 Jahren zertifiziert – als einer von drei Betrieben in Österreich! Frau Sura Dreier von Styria Vitalis überreichte das Zertifikat an die Pioniere der gesunden und vollwertigen Küche, an Küchenchef Jürgen Archam, Ulli und Hermann Retter. Die Grüne Haube steht seit 1990 für das Zusammenspiel von regional-saisonalen Lebensmitteln und kreativer Kochkunst für Gesundheit und Nachhaltigkeit, von Haubenküche und natürlicher Bodenständigkeit. Vollwertig-vegetarisch heißt die Zauberformel hinter der Gewährleistungsmarke und das im Speisenangebot bei jeder Hauptmahlzeit.

Das RETTER Bio-Restaurant – „30 Jahre Bio“ und 30 Jahre „Grüne Haube“

100% Bio-Genuss wartet auf die Gäste im Restaurant mit liebevoll servierten Gerichten auf Haubenniveau. Ausgezeichnet mit einer Haube Gault Millau und zwei Falstaff Gabeln werden alle Genießer mit den Spezialitäten des Feinkostladens Oststeiermark glücklich gemacht. Viele der Köstlichkeiten wie Früchte und Kräuter stammen aus der eigenen Bio-Landwirtschaft rund um das Hotel und werden in verantwortungsvoller Handarbeit im Retter BioGut zu Delikatessen veredelt. Hier wird auch täglich das gesamte Brot und Gebäck frisch gebacken. Die ständige Weiterentwicklung der Slow-Food Küche bietet vor allem auch Allergikern lactose- und glutenfreie Speisen und auch Veganer finden eine feine Auswahl. ■

Adventweg in Birkfeld



Der vierte Adventweg in Birkfeld, entlang des Galgenwaldweges beginnt am 01. Dezember 2023 und endet am 07. Januar 2024. Das gemeinsame Projekt gestalten Firmen, Schulen, Kindergärten, Vereine, Gruppen und viele private Personen! Ein beleuchteter Christbaum steht bei den Galgen und darf und soll von den Besuchern geschmückt werden. Am 06. Dezember 2023 kommt der Nikolaus mit kleinen Krampussen und verteilt Süßigkeiten, die vom Ortsentwicklungsverein Birkfeld gesponsert wurden. Ein paar Tage vor Weihnachten spielen Hollensteiner, Unterberger und Hödl Weihnachtslieder, dabei verteilen kleine Engerl Kekse. Auf Facebook werden die Termin immer genau bekannt gegeben! Auf euren Besuch freut sich die Initiatorin Sofie Mosbacher. ■



Unsere Zeitung
ONLINE!

Unsere Ausgaben sind auch im Internet zu sehen:

www.kikerikizeitung.at



Warnung!

WERBUNG in der KIKERIKI steigert Ihre Umsätze!



Unschlagbares Preis/Leistungsverhältnis!

Bezirke Hartberg-Fürstenfeld und Weiz komplett
Glanzpapier für perfekte Werbungspräsentation



Thomas Tobisch

Geschäftsführung
und Anzeigenverkauf
Tel: 0664 / 1711498
office@kikerikizeitung.at

Preisbeispiele

1/1 Seite
180 x 265 mm

€ 2090,-

1/2 Seite
180 x 128 mm

€ 1090,-

1/4 Seite
85 x 128 mm

€ 590,-

1/8 Seite
85 x 64 mm

€ 350,-

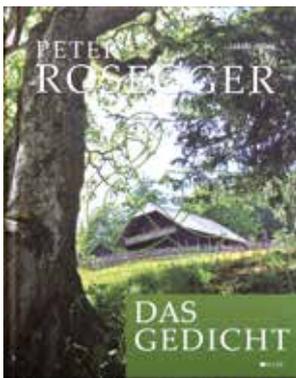
1/16 Seite
55 x 40 mm

€ 180,-

Alle Tarife
verstehen sich
exkl. 5%
Werbeabgabe
und 20%
Umsatzsteuer

Großzügige Rabatte bei Mehrfachschaltungen möglich

Buch: Peter Rosegger und das Gedicht



Peter Rosegger war, wenn man dem Buch „Peter Rosegger und sein Heimatland“ herausgegeben von seinem Sohn Hans Ludwig Rosegger, Glauben schenken kann, elf Jahre alt als er sein erstes Gedicht aufschrieb. Und mit 26 Jahren kam sein erstes Buch „Zither und Hackbrett“ in die Welt (1870). Die Produktivität zwischen dieser Zeit wird sicher nicht geringer gewesen sein als sie nachher war; man kann sich also denken, aus welchen Vorräten der Dichter zu wählen hatte. Das Buch „Zither und Hackbrett“ bedeutete für Rosegger den Schlüssel für den Eintritt in die Literatur.

Um dem bekannten Gedicht Roseggers „Därf ich's Diandl liabn?“ ranken sich einige Entstehungsgeschichten, die bekannteste ist, daß es in seiner Schneiderzeit entstanden ist. Wie viel eigenes Erleben oder nur Anempfinden in den Gedichten steckt, woher die Motive kamen, wann und wo der Gedanke die Form erhielt, ob Einflüsse des Volksgedichtes oder der Volkssagen nachzuweisen sind, darauf zu antworten ist nur selten möglich. Mit dem Woher? Ist es also nichts.

Die inhaltlichen Motive eines Gedichtsbüchleins sind bald hergezählt. Der Bua singt vom Dirndl, das Dirndl vom Buam, bald in Solo- bald im Wechselgesang; von den Freuden der Welt ist die Rede, von Treue und Untreue und vom Sterben und das Lied vom ewigen Werden und Vergehen. Der Dichter streut dazwischen ernste und launige Spruchweisheiten, bringt Naturbilder nach Art bäuerlicher Sinnierer in Beziehung zum Menschenleben. Aber auch andere Motive kehren später in verschiedener Fassung wieder.

Immer wieder hat Rosegger in neuen Büchern und in der Zeitschrift „Heimgarten“ Gedichte einfließen lassen.

1911 erschien der Gedichtband „Mein Lied“.

Peter Rosegger schreibt im Heimgarten, dass er an die 3000 Gedichte verfasst hätte, wovon ca. 1000 verlegt wurden. In diesem Gedichtband befinden sich über 100 ausgewählte Texte und darauf abgestimmte Bilder von Jakob Hiller.

„Peter Rosegger und das Gedicht“ 208 Seiten

Verlag Hiller ISBN 9 783903 094055 Euro 29,80

Erhältlich im Buchhandel oder bei jakob.hiller@aon.at ■

Weizer Weihnachts-Welt mit Neuigkeiten



Vergrößerung des Christkindlmarktes: Dabei wäre als erstes die Vergrößerung des Christkindlmarktes und die Ausdehnung der Kunsthandwerksstände sowie Vereinshütten in die Kunsthauspassage zu erwähnen. Inmitten der einzigartigen architektonischen Schönheit des Kunsthaus Ensembles wird es heuer auch erstmals ein „Vereinshüttendorf“ geben, wo die Weizer Vereine ihre Mitglieder, Freunde und BesucherInnen bewirten werden.

Überdachte Kutschenfahrt: Auch die Kutschenfahrt durch die Weizer Altstadt erlebt heuer einige Neuerungen. Zum einen werden zusätzlich zu normalen, offenen Kutschen auch überdachte Kutschen mit Elektroantrieb-Unterstützung im Einsatz sein. Zum anderen gibt es während der Fahrt eine eigene Weizer Weihnachtsgeschichte zu hören.

Abwechslungsreiches Rahmenprogramm: Den Auftakt dazu bildet der traditionelle Nikolo Markt der Freiwilligen Feuerwehr am Sonntag, dem 3.12.2023 in der Europa Allee. Beim Krampuslauf (am Samstag, den 9.12.2023), der heuer durch die Elingasse in die Klammstraße und bis zum Hauptplatz führt, werden eigene abgesperrte „Familienbereiche“ angeboten. Der Kindertag am Samstag, dem 16.12.2023 bietet neben der Weihnachts-Bastelwerkstätte bei der Fa. Sound & Vision auch den Kinder-Bastel- & Spielbereich im Jazzkeller sowie das Puppentheater mit Stefan Karch im Weberhaus. Am Samstag, dem 23.12.2023, wird das Christkind beim traditionellen Christkindspiel wieder auf den Weizer Hauptplatz hinabschweben.

Weizer Christmas Shopping Days: Im Rahmen der „Christmas Shopping Days“ am Freitag, dem 1. Dezember und am Samstag, dem 2. Dezember bieten die Teilnahmebetriebe in der Weizer Innenstadt viele tolle Aktionen.

Da leuchten die Kinderaugen hell: Den ganzen Advent über gibt es im Weberhaus Innenhof einen Märchenwald zu bewundern. Dort finden sich auch Nachbildungen verschiedener Waldtiere stimmungsvoll beleuchtet und zudem können die Kinder Weihnachtsgeschichten vom Geschichtenbaum nehmen und daheim lesen.

Christkindlmarkt – Kunsthandwerk – Kulinarik: Weihnachten ist bei den meisten Menschen mit großer Vorfreude auf das Schenken und beschenkt werden verbunden und zugleich traditionell die umsatzstärkste Zeit für den Handel.

Weitere Informationen unter www.weizer-weihnachtswelt.at

Erfolgreich werben!



• Wir beraten Sie gerne!

• Keine Mutationen

• Ein Preis

Anzeigenverkauf: Thomas Tobisch

E-Mail: office@kikerikizeitung.at

Mobil: 0664 / 17 11 498

Kunsthau Weiz

Kulturhöhepunkte

THE STEVIE WONDER STORY: THE GREATEST STEVIE WONDER SHOW ON EARTH am 9.12.2023



Diese internationale Hit-Show performt alle weltweit bekannten Hits aus dem gigantischen Repertoire des Ausnahmekünstlers Stevie Wonder. Vier Jahrzehnte voller

Chart-Hits, wie z.B. Superstition, Sir Duke, Higher Ground, Master Blaster, Signed Sealed Delivered, I Just Called To Say I Love You, Uptight und viele mehr, vereint in einer einzigartigen Bühnenshow! Das Ganze begleitet durch spektakuläre Filmaufnahmen und Videosequenzen, welche die kulturellen Momente und Bewegungen der damaligen Zeit widerspiegeln. Mit einer unglaublichen Besetzung von Musikern und Sängern, die mit einigen der größten internationalen Künstler der Welt getourt haben, darunter Beyonce, Amy Winehouse, Tina Turner, Aretha Franklin. Diese musikalische und visuelle Reise mit Bläsern im Philly-Stil, voller Percussion-Rhythmusgruppe und herausragenden Background-Sängern wird Sie fesseln, begeistern und in den Gängen zu den Songs und der Seele der Motown-Legende tanzen lassen!

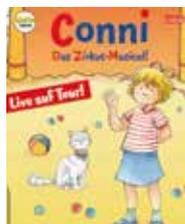
ADOLFO SEBASTIANI & BAND PRÄSENTIEREN MUSIK VON ADRIANO CELENTANO am 27.12.2023



Unterhaltung pur & die größten Hits von Adriano Celentano: Mit seiner frappierenden körperlichen und stimmlichen Ähnlichkeit zum Original ist Adolfo Sebastiani seit 2002 Protagonist und Schlüsselfigur für dieses Projekt. Seither begeistert das 11-köpfige Ensemble ein großes Publikum mit italienischer Lebens-

lust, Flair und vielen unvergesslichen Hits. Die Musik Adriano Celentanos, eine der einflussreichsten Persönlichkeiten der italienischen Kunstszene und europäischer Musikgeschichte, ist Inspiration, Motivation und musikalische Unterhaltung für Jung bis Alt. Die Show bringt unzählige, weltbekannte Melodien und Hits wieder auf die Bühne und sorgt für einen grandiosen Abend, an den sich das Publikum noch lange erinnern wird!

KINDERMUSICAL: CONNI – DAS ZIRKUSMUSICAL am 17.1.2024



Conni hat am Wochenende etwas ganz Besonderes vor: Zusammen mit ihrer Freundin Julia steht eine große Zirkus-Aufführung in der KiTa bevor, vorher soll dort auch noch übernachtet werden. Bis zur Aufführung geht allerdings so einiges schief, und sogar Connis Eltern müssen

bei der Zirkus-Aufführung einspringen. Und welche Rolle spielt Conni Kater Mau, um das großartige Event zu retten? Für Conni, ihre Familie, ihre Freunde und all ihre kleinen und großen Zuschauer wird es in diesem Zirkus-Musical-Abenteuer nie langweilig. Es ist immer etwas los, und Conni hat viel Spaß, auch wenn es einige Probleme zu lösen gilt. Denn sie hat ja Rückhalt durch all ihre vielen Zuschauer, von ihrer Freundin Julia, von Mama und Papa Klawitter, und sogar von ihrem geliebten Kater Mau! Frei nach dem Motto „Was Conni kann – das könnt ihr auch!“ werden die Musicalbesucher zum Teil der Inszenierung und können zusammen mit Conni und ihren Freunden erleben, das Zirkus-Musical-Abenteuer zu meistern und über sich hinaus zu wachsen.



16.1. Gernot Kulis



24.1. Die Nacht der Musicals

KARTEN/INFOS:



- Ö-Ticket • Stadtservice
- 03172 / 2319 - 200
- www.kunsthau.weiz.at

1.12., 19.30 Uhr, Kunsthau Weiz
Kabarett: Roland Düringer „Regenerationsabend 2.0“

2.12., 19.30 Uhr, Kunsthau Weiz
Lateinamerikanischer Abend: Coro Victoria & Eva Argentina y Amigos

7.12., 19.00 Uhr, Kunsthau Weiz
Benefizkonzert: Die Edlseer Weihnacht

9.12., 19.30 Uhr, Kunsthau Weiz
Show: The Stevie Wonder Story – The greatest Stevie Wonder Show on earth

12.12., 18.00 Uhr, Kunsthau Weiz
Konzert: Kids Christmas

27.12., 20.00 Uhr, Kunsthau Weiz
Tribute-Show: Adriano Celentano Concert Show – Adolfo Sebastiani & Band

11.1., 19.00 Uhr, Kunsthau Weiz
Neujahrskonzert 2024 – Öffentliche Generalprobe

12.1., 19.00 Uhr, Kunsthau Weiz
Neujahrskonzert 2024

16.1., 19.30 Uhr, Kunsthau Weiz
Kabarett: Gernot Kulis „Best Of 20 Jahre Ö3-Callboy“

17.1., 16.00 Uhr, Kunsthau Weiz
Kindermusical: Conni – Das Zirkus-Musical!

20.1., 20.30 Uhr, Kunsthau Weiz
STADT-LAND-BALL Weiz

24.1., 20.00 Uhr, Kunsthau Weiz
Show: Die Nacht der Musicals

Wünsche für den Weihnachtswunschbaum gesucht!



Mit dem Weihnachtswunschbaum bringt die Freiwilligenbörse Region Gleisdorf Menschen zusammen. Weil gemeinsame Stunden im hektischen Alltag kostbar sind! Bis 6. Dezember können Sie all Ihre Wünsche, die sich durch ein Zeitgeschenk eines anderen Menschen erfüllen lassen, bekanntgeben. Am 2. Adventsonntag erstrahlt der Weihnachtswunschbaum im Lichterzelt am Gleisdorfer Adventmarkt.

Sich über Permakultur im Garten unterhalten, gemeinsam auf den Hohen Zetz wandern oder Makramee knüpfen lernen – es sind oft einfache Wünsche, die viel bedeuten und zur Erfüllung die Zeit von einem Mitmenschen brauchen. Jede/jeder kann an der Aktion teilnehmen und uns seine Wünsche mitteilen! Bei sozialer Bedürftigkeit sind auch kleine materielle Geschenke möglich. Die Herzensanliegen kommen am 10. Dezember 2023 auf den Weihnachtswunschbaum am Gleisdorfer Adventmarkt, wo sie von WunscherfüllerInnen gepflückt werden können. Von wem die Wünsche stammen, ist dort nicht ersichtlich.

Wünsche können bis 6. Dezember 2023 per E-Mail, telefonisch oder in einer der Wunschsammelboxen in den Gemeindeämtern der Kleinregion Gleisdorf abgegeben werden. Alle Details dazu finden sie unter www.freiwillig.gleisdorf.at



Die HLW FSB Weiz feiert die ErasmusDays!



Von 9. bis 14. Oktober fanden heuer zum siebten Mal die europaweiten ErasmusDays statt, die unter dem Motto Nachhaltigkeit und Klimaschutz standen. Ganz Europa feierte in dieser Aktionswoche das Erasmus+ Programm und auch die HLW FSB Weiz beteiligte sich an der #ErasmusAktiv Challenge. Im Rahmen des Ökomanagement-Unterrichts erstellten die Schülerinnen der 4. Klassen unter der Leitung von Tanja Enne und Zselyke Jakubinyi ein Video, in dem sie zeigen, wie nachhaltig sie ihren Schulalltag gestalten und welche Maßnahmen sie für den Klimaschutz setzen. Dafür wurden sie mit einem ÖBB-Gutschein im Wert von 500 Euro belohnt, der anlässlich der #ErasmusAktiv Challenge des OeAD vergeben wurde und zählen zu den insgesamt fünf GewinnerInnen in ganz Österreich.

Mit dem Schulschwerpunkt Innovations- und Nachhaltigkeitsmanagement leistet die HLW FSB Weiz einen Beitrag zu einer nachhaltigen und lebenswerten Zukunft ihrer SchülerInnen. Einen Einblick in diese und weitere Ausbildungsmöglichkeiten bietet die Schule an ihren Tagen der offenen Tür am 1. und 2. Dezember.



Steinmann

JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE

Ing. Jürgen Steinmann
Büchsenmachermeister

MARBURGER STR. 6
A-8160 WEIZ
TEL. 03172 / 2217
www.steinmann.cc



Bierbaumer Hoftheater spendet € 3000 an Verein „Von Mama zu Mama“



Wie in den vergangenen Jahren ist das Team des Bierbaumer Hoftheaters auch im heurigen Jahr wieder karitativ aktiv. Die Wahl fiel in diesem Jahr auf den Verein „Von Mama zu Mama“, der in unserer Region Direktunterstützung für bedürftige Menschen leistet! „Von Mama zu Mama“ versteht sich als Bindeglied zwischen Menschen, die helfen wollen und Menschen, die Hilfe brauchen! Unterstützt werden bedürftige Menschen nach dem Motto:

„Wer schnell hilft, hilft doppelt“. Wie wir alle wissen, gibt es auch in unserer unmittelbaren Umgebung Mitbürger, die ohne Unterstützung kaum über die Runden kommen. In diesem Sinne hofft das Team des Bierbaumer Hoftheaters, einen kleinen Beitrag zur Linderung der Not zu leisten!

Igors Platzerl

Lustiges, Geschichten und Gedanken von Igor Debenjak



Ein ungebetener Gast

In einer Familie hat sich einmal ein Dämon eingenistet. Da gewöhnlich alle Familienmitglieder hauptsächlich nur mit sich und ihren Angelegenheiten beschäftigt sind, fällt ihnen die Anwesenheit des ungebetenen Gastes

nicht gleich auf. Weil aber dessen hässliche Erscheinung und sein widerwärtiger Geruch sich immer deutlicher bemerkbar machen, so ist es klar, dass seine Anwesenheit bald nicht mehr zu übersehen ist. Während sich noch einige Familienmitglieder bemühen, den Dämon trotzdem zu ignorieren in der Hoffnung, er werde vielleicht von selbst wieder verschwinden, versuchen die anderen, ihn zu vertreiben: „Hau sofort ab! Verschwinde von hier!“ Aber bei all diesen zornigen Reaktionen wird der Dämon jedesmal nur noch ein Stück größer und sein Aussehen noch ekelerregender. Was immer einer tut oder wo er sich aufhält, binnen kurzem ist der Dämon auch dabei, am liebsten, wenn sich die ganze Familie zum täglichen gemeinsamen Essen einfindet.

Zwar werden Drohungen ausgestoßen, Beschimpfungen schwirren durch den Raum, Rufe nach Polizei ertönen, aber

von all dem bleibt der Dämon völlig ungerührt. Im Gegenteil: Nach jedem Zornausbruch, nach jedem Schimpfwort, nach jeder Androhung von Gewalt wächst er noch ein Stück, sein Gestank wird noch grauslicher und seine Worte werden noch aggressiver. So ist die Lage, als die Großmutter einmal auf Besuch kommt. Als sie den nun schon riesigen Dämon erblickt, erschreckt sie erst. Noch nie in ihrem Leben hat sie so etwas Hässliches gesehen, nicht einmal im Fernsehen. Aber da sie eine weise Frau ist, weiß sie gleich, was da zu tun ist. Voller Herzlichkeit wendet sie sich dem Dämon zu: „Willkommen!“, sagt sie, „schön, dich zu sehen; setz dich doch zu uns! Möchtest du vielleicht eine Tasse Kaffee?“

Diese wenigen freundlichen Worte haben die Wirkung, dass der Dämon gleich ein Stück kleiner wird. Da begreift auch die übrige Familie, worauf es ankommt. Ein bequemer Sessel wird für ihn herbeigezogen, der Pizza- Service wird auch angerufen; geduldig umsorgen und verwöhnen alle den Dämon, der dabei immer kleiner und weniger hässlich und übelriechend wird. Nach einer letzten, freundlichen Zuwendung ist er dann gänzlich wieder verschwunden.

In dieser Geschichte wird von einem Dämon berichtet, der sich vom Zorn ernährt. Er steht für die Auswirkungen des Zorns. Diese sind stets negativ und setzen gewöhnlich eine ganze Kette von destruktiven Folgen in Gang, die schnell eskalieren und sich dann kaum mehr beseitigen lassen. Zorn reduziert die Wahrnehmung von anderen Menschen oder von bestimmten Situationen auf eine einseitig negative Beurteilung. Das führt dann oft zu einer privaten Tragödie. ■

Kniffel-Ecke

Sackbild

Welcher Kreis passt in das Bild?

- a)
- b)
- c)



© JAWORT

Viel Spaß beim Ausmalen!



	W			
	E			
	I			
	H			
	N			
	A			
	C			
	H			
	T			
	E			
	N			

Was brauchst du im Schnee?



VERANSTALTUNGSTIPPS

Die Draufgänger MOUNTAIN CREW

Winter OPEN AIR oeticket+

SA 13.01.2024

in PÖLLAU

EARLY BIRD TICKETS AB 25€

VVK: ab 25€ | EINLASS: 19 Uhr | Prätis 3, 8225 Pöllau
Tickets erhältlich in der Inseletown, bei oeticket.com und allen STEIRISCHEN SPARKASSEN.

SPARKASSE | SCHIRNÖFER | STEIRISCH | LAMBAUER | eurogastr | SOUND 2135

GernICH ist deine kostbare ICHZeit



ZAUBER DES MORGENS

ab Jänner 2024
Dienstag & Donnerstag
06.45 - 07.45 Uhr
10er Block € 110,-



ZAUBER DES ABENDS

ab Jänner 2024
Montag & Mittwoch
17.30 - 18.30 Uhr
19.15 - 20.15 Uhr
10er Block € 110,-



CHAKRA YOGA FÜR DICH

ab Februar 2024
Donnerstag
17.30 - 19.00 Uhr
7er Block 105,-

Informationen & Anmeldung unter
silvia@gernich.at oder 0664 4286010
St. Magdalena 206, 8274 Buch - St. Magdalena



LAGLER ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT

DIE PALDAUER

24.3.2024 | 16 UHR | KUNSTHAUS WEIZ

TOP-TIPP FÜRS CHRISTKINDL!

JETZT TICKETS SICHERN!

oeticket

LAGLER ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT

oeticket

8.3.24
18:30 UHR
KUNSTHAUS
WEIZ

DOPPELVORTRAG

DR. RUEDIGER DAHLKE

Krankheitsbilder entschlüsseln
& Säulen der Gesundheit

Gesangsverein Ilz

WEIHNACHTS KONZERT

FR., 8. DEZEMBER 2023

Beginn: 17:00 Uhr

Pfarrkirche Ilz

Gesangsverein | Salonorchester
Musikschule:
Geigenmusik Ilz, Querflötenensemble
Gesamtleitung: Peter Joachim Heinrich
Vorverkauf 12 € - Abendkasse 15 €

oeticket | KGT | Ladarar | GRAWE

Impressum lt. Mediengesetz §25:

Herausgeber & Medieninhaber: Kikeriki Medien GmbH | Thomas Tobisch | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau | E-Mail: office@kikerikizeitung.at | Tel. 0664 / 17 11 498

Büro Gleisdorf: Fürstenfelder Straße 35 | 8200 Gleisdorf

Grafik & Layoutentwicklung: Druck & Grafik Steinmann | Michael Graf | E-Mail: grafik@kikerikizeitung.at

Druck/Produktion: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GesmbH | Wiener Strasse 80 | 3580 Horn

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird oft nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind natürlich beiderlei Geschlechter. Für den Inhalt der Werbeinserate sind die jeweiligen Firmen verantwortlich. Ebenso muss die Meinung der Kolumnisten nicht der Meinung der Redaktion entsprechen!

Für unangeforderte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung. Eingesandte Texte und Bilder werden nicht zurückgeschickt. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Die von uns abgedruckten Leserbriefe sind die persönliche Meinung der Schreiber und entsprechen nicht unbedingt der Auffassung der Redaktion.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Ansicht der Autoren wieder.

Assistenz der Produktionsleitung (m/w)

Was du mitbringst:

- Technische Berufsausbildung, handwerkliches Geschick
- Den vielgerühmten Hausverstand
- Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft

Was wir dir bieten:

- Eine Teilzeit- oder Vollzeitstelle
- Einen sicheren Arbeitsplatz
- Bruttogehalt 2.800,- (bei 40 Std./Woche)
- Überzahlung je nach Qualifikation möglich

Haider GmbH

Bahnhofstraße 84, A-8250 Voralpe, T: 03337 2369
office@haider-getraenke.at | www.steirerkraecherl.at

Steirer Kraecherl



**PARMETLER
Immobilien**

www.parmetlerimmo.at

8063 Eggersdorf – geräumiges Haus mit Fernblick am Ortsrand
rd. 171 m² WNFI auf 2 Ebenen, großzügiger Wohnbereich mit Kachelofen, Küche, 4 Zimmer, liebevoller Gartenbereich mit Terrassen, Doppelgarage, Grund 833 m²,
KP: € 580.000,-, HWB: 80 kWh/m²/a

Entzückendes Blockhaus mit Flair in Ruhelage - 8322 Studenzen im Raabtal, lichtdurchflutetes, gänzlich unterkellertes Holzhaus in Ruhelage, WNFI rd. 48 m², VR, Wohnraum, Küche, Zimmer, Bad/WC, Keller: VR, geräumiges Bad, 2 Räume, Terrasse, Garten, ruhige Lage, KP: € 129.500,-, HWB: Ausnahme

8063 Eggersdorf, Doppelhaushälfte im Grünen mit Wintergarten
rd. 148 m² WNFI, EG: 2 SZ, WZ, Küche, Wintergarten, OG: VR, 2 Zimmer mit Schrankraum, Bad, WC, liebevoller Garten mit Terrasse KP: € 265.000,- HWB: 131 kWh/m²/a

8061 St. Radegund – ruhig gelegene Liegenschaft mit 2 Häusern
Haus 1: rd. 88 m² WNFI, gänzlich unterkellert, Haus 2: rd. 42 m² WNFI, gänzlich unterkellert, zusätzliche Garage, liebevoller Gartenbereich, Grund 1409 m²,
KP: € 269.000,-, HWB: 286,26 kWh/m²/a

8063 Eggersdorf / Höf-Präbach – leistbare Wohnung mit großzügigem Balkon in Ruhelage, rd. 55 m² WNFI, 1. OG, VR, Bad, WC, geräumiges WZ, Wohnküche, Schlafzimmer, Balkon, PP, Kellerabteil, KP: € 123.000,-, BK € 131,-, Heizung € 59,-, HWB: 86,86 kWh/m²/a

8200 Gleisdorf – Nitscha / Grund am Stadtrand
Grundstücksgröße 965 m², süd/west ausgerichteter Grund, Anschlüsse in Grundstücknähe, Infrastruktur schnell erreichbar, WA 0,2 – 0,4, KP ab € 279.000,-

Wir sind gesiedelt!
Ab sofort sind wir in Gleisdorf in der Neugasse 10 für Sie da.
Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2024!

Weitere Objekte und Baugründe finden Sie auf unserer Immobilienhomepage. Sie erreichen unseren Herrn Parmetler unter der Telefonnummer: 0664 / 250 8778 oder per e-mail: hannes.parmetler@parmetlerimmo.at

... hier könnte Ihre Stellenanzeige stehen ...

AKTION

1/4 Seite
85 x 128 mm
€ 490,-
netto, exkl. 5% Werbefähigkeit

Martina Schweighofer
Sekretariat und Anzeigenverkauf
Tel: 03335 / 46683 - 11
office@kikerikizeitung.at

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS SUCHEN WIR:

TISCHLER/IN,
TISCHLEREITECHNIKER/IN
TISCHLER/IN MIT CNC-ERFAHRUNG

Lohn lt. KV –
Überzahlung möglich
Bewerbung:

Tel.Nr.: 0676/844981100
info@tischlerei-dengg.at

TISCHLEREI
DENGG
GmbH & Co KG

www.tischlerei-dengg.at

BIST DU TIERLIEBHABER?

Wenn dir das Wohl der Vierbeiner und die Qualität ihres Futters am Herzen liegt, bist du bei uns richtig.

Werde Teil unseres Teams! Zur Verstärkung suchen wir Mitarbeiter (w/m/d)

MITARBEITER IN DER INSTANDHALTUNG

VOLLZEIT | ENTLOHNUNG: MIN € 2.596,- BRUTTO/MONAT

MITARBEITER FÜR UNSERE VERPACKUNG

ENTLOHNUNG: MIN € 12,35/STD. BRUTTO



KONTAKT:

NICHOLAS BLAKE

0664/16 77 947

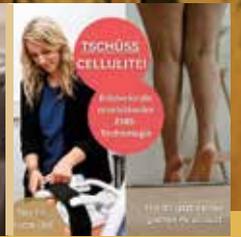
nicholas.blake@cdfoods.com



„ZEIT FÜR DIE SCHÖNHEIT“

**Ybe
You**
FEEL BETTER

IHR BEYOU STUDIO FÜRSTENFELD
Ihre Anlaufstelle für einen rundum
schönen und gesunden Körper



Wir verschaffen Ihnen einen Ort der Entspannung und Erholung mit einem vielseitigen Angebot an Körperbehandlungen. Unser aufeinander abgestimmtes ganzheitliches Wohlfühlkonzept mit dem 3 Step Verfahren wird auch Sie restlos begeistern.

Das 3-Step Verfahren fördert gezielt den Fettabbau, Muskelaufbau und sorgt für eine nachhaltige Hautstraffung und das bequem im Liegen! Die Bio LED zündet Ihren Fettstoffwechsel-Turbo regelrecht an und die auf HIFEM-Technologie basierende Elektromagnetische Frequenz projiziert unglaubliche 25.000 Muskelkontraktionen (absolut schmerzfrei) in 30 Minuten, welche mit normalen Training unmöglich zu schaffen sind. Wir verfügen über das Alleinstellungsmerkmal - medizinische Zertifizierung & Radiofrequenz! (dies garantiert unter anderem 3 - 7 cm Umfangsreduktion!)

Massage aber anders - unsere Lymphdrainage
Sie schlupfen während der Behandlung in eine Art Druckluft hose. Indem sich die einzelnen Druckkammern des Bodystyler in unterschiedlichen Zeitabfolge und Rhythmus aufpumpen, erfahren Bauch, Beine und Po eine Druckwellenmassage. **Das Resultat:** Durch variierenden Druck auf das Gewebe, der sich in etwa mit dem Gefühl während einer Blutdruckmessung beschreiben lässt, wird die Durchblutung der Haut und des Fettgewebes angeregt und das Lymphsystem mobilisiert.

Gönnen Sie sich 1 Stunde Wohlfühlzeit mit sofortigem Effekten und verblüffenden Ergebnissen und buchen Sie jetzt einen Probetermin zum **Kennenlern-Angebot um nur 29,90 €** inklusive Beratungsgespräch (Dauer: ca. 1 Stunde)



BLACK-FRIDAY AKTION
-30% auf alle 10er Blöcke

JETZT NEU: Wir sind ein Partnerunternehmen von handgemacht Beautylounge Spielfeld

und freuen uns die Körperbehandlungen dauerhafte Haarentfernung auch im beyou Studio Fürstenfeld anbieten zu können!

Ersparen Sie sich Rasur, Zupfen oder Wachs: die Laserhaarentfernung mit Diodenlaser ist ein schmerzfreies Verfahren welches Ihnen dauerhafte glatte Haut bringt. Das effektive und schonende Verfahren eignet sich für alle Hauttypen.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Termin zur dauerhaften Haarentfernung und erhalten Sie das **Angebot um 19,90 €** für die erste Behandlung

